Nr. 1/2/3 | 3. Januar bis 23. Januar 2021
Erscheinung und Taufe des Herrn

Pfarreiblatt

Katholische Kirche Zug

Quelle: Pfarreiblatt/Marianne Bolt

3 «Ein Übungsweg, um Gott zu finden»
Lehrgang zur Leitung ignatianischer Exerzitien

5 Ich gegen mich – du gegen dich
Der Mensch ist sich oft nicht gut genug

7 «Pastoraler Notstand»
Interview mit RKZ-Präsidentin Renata Asal-Steger

EDITORIAL

Thomas Betschart
Katechet,
Pfarrei Oberägeri

WAS IST AMEN?

Meine kleinste Tochter Hanna ist zweieinhalb Jahre alt. Reden fällt ihr leicht und sie will nun alles wissen. Am Abend vor dem Schlafen schauen wir auf den Tag zurück und legen das eine oder andere in ein Gebet hinein. Wir schliessen es mit einem gemeinsamen Amen. Seit ein paar Tagen lässt sie unser Gebet nicht mehr einfach im Raum stehen, sondern fragt: Was ist Amen? Wer ist Gott? Was ist Beten? Als Katechet fühle ich mich befähigt, ihr diese Fragen altersgerecht zu beantworten. Trotzdem fragt sie an den nächsten Abenden wieder und wieder: Was ist Amen? Ich hoffe, dies liegt nicht an meiner Antwort, sondern vielmehr an ihrer Phase der vielen Fragen.
Ich als Betender werde durch ihre Fragen herausgefordert. Durch die Wiederholung der immer gleichen Fragen bietet sie mir eine Struktur, in der ich meine Antworten wieder und wieder überprüfen darf. Ein Wort, ein Ritual oder eine Geste meines Alltags schaue ich so genauer an. Ich hinterfrage es. Weshalb sage ich dieses Wort? Was bedeutet es mir? Stimmt es für mich überhaupt?
Es scheint mir ein guter Zeitpunkt zu sein, am Anfang eines neuen Jahres der einen oder anderen Frage Raum und Zeit zu geben. Vielleicht können uns die kleinen Kinder dabei helfen. Sie fragen einfach und verständlich nach den Dingen, die für uns zur fraglosen Routine geworden sind.

Quelle: Kulturpunkte Zug

Taufe des Herrn

Am Sonntag nach Epiphanie (6. Januar) wird die Taufe des Herrn gefeiert. Das Fest erinnert an die Taufe Jesu durch Johannes den Täufer im Jordan. Zugleich bildet das Fest das Ende des Weihnachtsfestkreises und leitet über in die «Zeit im Jahreskreis». Optisch erkennbar ist diese an der liturgischen Farbe Grün. Das Bild zeigt das Altarbild der Kirche St. Johannes der Täufer in Menzingen. Es wurde vom Menzinger Maler Seraphin Schön gemalt und ist mit dem Jahr 1633 datiert.

• **MARIANNE BOLT**

ABSTIMMUNGSDEBATTE

GEMEINSAME ERKLÄRUNG DER SBK UND DER RKZ

Die Schweizer Bischofskonferenz (SBK) und die Römisch-Katholische Zentralkonferenz der Schweiz (RKZ) haben sich gemeinsam zur Abstimmungsdebatte zur Konzernverantwortungsinitiative geäussert, über die am 29. November abgestimmt worden ist. In ihrer gemeinsamen Erklärung halten die SBK und die RKZ fest, dass die öffentlichen Auseinandersetzungen um die Konzernverantwortungsinitiative insbesondere in den letzten Wochen vor der Abstimmung Ende November 2020 sehr hitzig und in teils scharfer Tonalität geführt worden sind. Das habe auf allen Seiten Verletzungen hinterlassen. Da in verschiedenen Medien auch kirchliche Akteure stark involviert waren und es diesbezüglich zu heftigen Reaktionen kam, sind die SBK und die RKZ dabei, diese Situation aufzuarbeiten und daraus Schlüsse für die Zukunft zu ziehen.

• **BISCHOEFE.CH/RKZ.CH**

IN EIGENER SACHE

DREI-WOCHEN-AUSGABE

Das vorliegende Pfarreiblatt 1/2/3 umfasst einen Zeitraum von drei anstelle der üblichen zwei Wochen. Ab der kommenden Ausgabe 4/5 erhalten Sie das Pfarreiblatt wieder im gewohnten Zweiwochenrhythmus. Der Grund für die einmalige Produktion einer Drei-Wochen-Ausgabe ist technischer Natur: Während den vergangenen Monaten war das Redaktionssystem bei Redaktionsschluss oft überlastet, da das System zeitgleich von einem anderen Kanton für deren Pfarreiblatt benutzt wird. Mit dem Verschieben des Redaktionsschlusses um eine Woche können wir diesen Engpass umgehen.

Und ein Hinweis zum Titelbild: Zu sehen ist die Josefskirche Alosen.

• **MB**

«Ein Übungsweg, um Gott zu finden»

Ein Lehrgang zur Leitung ignatianischer Exerzitien und zur geistlichen Begleitung

Im Lassalle-Haus beginnt dieses Jahr der ökumenische Lehrgang «Ignatianische Exerzitien und geistliche Begleitung». Wie das Leben von Ignatius von Loyola mit den Exerzitien zusammenhängt und was in dieser Ausbildung vermittelt wird, erzählt Bruno Brantschen SJ. Er leitet den Bereich Exerzitien und die Jesuitengemeinschaft im Lassalle-Haus Bad Schönbrunn.

Quelle: Pfarreiblatt/Marianne Bolt

Pfarreiblatt: Herr Brantschen, vor bald 500 Jahren wurde in Pamplona ein Offizier namens Ignatius von Loyola durch einen Kanonenschuss verletzt. Es sollte der Anfang werden der ignatianischen Exerzitien. Was war damals geschehen?
BRUNO BRANTSCHEN: Aufgrund seiner Beinverletzung war der 30-jährige Ignatius zehn Monate lang ans Krankenbett gebunden. Während dieser Zeit entdeckte er sein Innenleben, lernte auf seine innere Stimme zu hören und begann sich zu fragen, was Gott von ihm will.

Hat er darauf eine Antwort erhalten?
Sein Weg war die Antwort. Ignatius hatte nach seiner Bekehrung tiefe spirituelle Erfahrungen. Und er hatte die Gabe, diese Erfahrungen zu verstehen und an andere weiterzugeben. So begann er, geistliche Übungen – auf Lateinisch «Exercitia spiritualia», kurz «Exerzitien» – schriftlich festzuhalten.

Worum geht es bei seinen Exerzitien?
Die ignatianischen Exerzitien sind ein Übungsweg, um Gott zu erfahren, sich in dieser Begegnung selbst kennenzulernen und so den eigenen Weg zu finden. Und damit auch den eigenen Platz in der Welt.

Und wie setzte Ignatius das konkret um?
In ihrer Urform dauern Exerzitien 30 Tage. Wenn wir Exerzitien durchführen, gilt es in einem ersten Schritt, das Vertrauen zu erlangen, dass ich mich auf die Stimme Gottes in mir verlassen darf. Ist dieses Vertrauen da, kann ich näher hinschauen: Wo befinden sich meine Blockaden und inneren Ängste? Viele von uns leben an der eigenen Bestimmung vorbei und können dadurch nicht auf die Stimme Gottes hören.

Dies zu erkennen, kann aber ein schmerzhafter Prozess sein …
Ja, durchaus. Bei diesem Prozess geht es im Grunde um das, was Ignatius «Unterscheidung der Geister» nennt. Dabei geht es darum, auf die Stimmen zu hören, die ins Licht führen und diejenigen, die in die Irre führen.

Wie setzen Sie dieses Hinhören um?
Um das innere Gehör zu schulen, sind wir in der Stille und meditieren während drei bis vier Stunden pro Tag das Wort Gottes in der Bibel. Dazu gibt es täglich ein Begleitgespräch. Exerzitien sind ein persönlicher Weg. Die Gruppe kommt aber im täglichen Gottesdienst zusammen.

Dieses Jahr beginnt im Lassalle-Haus der Lehrgang «Ignatianische Exerzitien und geistliche Begleitung». Wie haben Sie diesen persönlichen Erfahrungsweg in eine Ausbildung umgesetzt?
Der erste Teil führt ein in die ignatianische Spiritualität. Im zweiten Teil tauchen die Teilnehmenden selbst in die Exerzitien ein. Danach geht es darum, Exerzitien im Alltag leiten zu können. Es ist eine Art Learning by Doing. Im dritten Teil werden die Teilnehmenden ausgebildet, Menschen im Alltag zu begleiten. Und sie lernen, wie sie Exerzitien in einem «geschlossenen» Setting geben können.

Wie schätzen Sie das Bedürfnis nach geistlicher Begleitung ein?
Es nimmt stetig zu. Je anonymer unsere grossen Strukturen werden, desto individueller müssen Menschen begleitet werden – auch geistlich. Es geht darum aufzuzeigen, dass sie nicht nur nach aussen hören sollen. Es gibt auch eine innere Stimme. Auf das Hören dieser inneren Stimme zielt die geistliche Begleitung.

Sie sprechen mit der Ausbildung also in erster Linie Seelsorgende an?
Es ist tatsächlich eine praktische, seelsorgliche Ausbildung. Aber sie eignet sich grundsätzlich für Personen, die in sozialen und therapeutischen Berufen oder Tätigkeiten unterwegs sind und über einen gewissen Erfahrungshintergrund in der ignatianischen Spiritualität verfügen.

• INTERVIEW: MARIANNE BOLT

LEHRGANG

Der Lehrgang wird in Zusammenarbeit mit der Theol. Fakultät der Uni Fribourg durchgeführt und ist modular aufgebaut. Dauer: Okt. 2021 bis Nov. 2024. Je nach akademischen Voraussetzungen kann ein Zertifikat, ein Diplom (DAS) oder ein Master (MAS) erlangt werden. Infoveranstaltung: Di, 19.1., 19.00–20.30 Uhr, aki Bern, Alpeneggstr. 5, Bern oder online. Weitere Informationen: www.lassalle-haus.org.

EPIPHANIEKOLLEKTE 2021

Drei Pfarreien benötigen Hilfe, sie werden daher mit der diesjährigen Epiphaniekollekte vom 2. und 3. Januar unterstützt.

Pfarrkirche Maria Himmelfahrt in Cernier:
Die Pfarrkirche in der Neuenburger Diaspora konnte 1909 eingeweiht werden, wegen Geldmangels aber vorerst ohne Glocken und Orgel. Spätere Renovationen waren nur in kleinen Schritten möglich. Nun erfolgen die Innenrestaurierung, der Einbau einer neuen Heizung und die Sanierung der Pfarreiräumlichkeiten, was 435'000 Franken kostet. Davon ist erst ein Drittel gedeckt. Da im Kanton Neuenburg keine Kirchensteuern eingezogen werden dürfen, ist die Hilfe umso nötiger.

St.-Anna-Kirche in Roveredo:
Die 1654 eingeweihte Barockkirche ist eine der schönsten Sakralbauten im Misox. Massive Feuchtigkeitsschäden im Fundament und im Innern der Kirche machten eine Schliessung der Kirche und den Einbau von Sickerleitungen, die Austrocknung der Mauern und die Restaurierung der Innenhülle unumgänglich. Die Kosten von 1,5 Mio. Franken übersteigen die Möglichkeiten der Pfarrei.

Pfarrkirche San Carpoforo in Bissone:

Quelle: zVg_mad_mad

Die gegen 1700 barockisierte Pfarrkirche steht in einem ehemaligen Fischerdorf, das viele Künstler und Bauleute hervorgebracht hat, so etwa auch Francesco Borromini. 2020 führte die mit 600 Gläubigen kleine Tessiner Pfarrei in einer ersten Etappe die Aussenrenovation durch. Erst diese Aussenrestaurierung, die trotz der Denkmalpflegesubventionen die Pfarrei überfordert, ermöglicht die Behebung der Schäden im Innern.

• IM-MI.CH

Der Sturm

Sechs biblische Geschichten neu erzählt

Mit der CD «Der Sturm» und dem ergänzenden Bilderbuch werden biblische Geschichten erfahrbar durch Erzählen, Singen und Lesen.

Jesus besänftigt den Sturm und gibt Vertrauen und Hoffnung – eine Jesusgeschichte, die für Kinder wie auch Erwachsene erweiterte Perspektiven für das eigenen Leben gibt. Solche biblische Geschichten gibt es unzählige. Jolanda Steiner erzählt sechs von ihnen auf der neuen CD «Der Sturm». Dazu singen Kinder aus Kriens zusammen mit Regula Hasler stimmige und eingängige Lieder, welche von Lorenz Ganz und Toni Rosenberger eigens für dieses Projekt komponiert wurden. Ergänzend zur CD gibt es ein Bilderbuch, in dem diese Geschichten zum eigenen Erzählen, Betrachten oder Nachlesen gestaltet sind. Die Geschichten sind, zusammen mit den Bildern, der Erzählung und den Liedern, auf eine vielfältige Art erfahrbar.
Das Erzählen, Singen und Lesen von biblischen Geschichten bedeutet, die eigenen Lebenserfahrungen mit der biblischen Botschaft in Verbindung zu bringen, sei es als Kind oder Erwachsener. Durch das Erzählen und die musikalische Umsetzung der Geschichten wirken diese weiter und halten damit die zukunftsorientierte, angstbefreiende biblische Botschaft wach. Ohne dieses «Wachhalten» würde die biblische Tradition verdunsten. Und Kindern und Erwachsenen nimmt man damit eine Möglichkeit, das eigene Leben kreativ zu gestalten.
Das Bilderbuch und die CD eignen sich gleichermassen für Familien, Kinderfeiern oder die Katechese. Das Produkt ist eine Unterstützung für all jene, welche den Kindern den Wert von biblischen Geschichten zugänglich machen wollen.

• GUIDO ESTERMANN

CD UND BILDERBUCH

Die CD «Der Sturm» enthält sechs zentrale biblische Jesusgeschichten, die von der Märchenerzählerin Jolanda Steiner erzählt und von Toni Rosenberger und Lorenz Ganz musikalisch umgesetzt werden (ein Lied zu jeder Geschichte). Bilderbuch: gezeichnet von Beat Zihlmann, Texte von Guido Estermann. Kauf über den Buchhandel oder unter www.rex-buch.ch. Notenmaterial der Lieder steht als Download zur Verfügung.

Ich gegen mich – du gegen dich

Der Mensch ist sich oft nicht gut genug

Vom religiösen Sündenbekenntnis bis zur säkularen Selbstoptimierung: Gibt es die Erlösung von der chronischen Selbstabwertung durch «Arbeit an sich selber»? Und was hat das Christentum in dieser Frage zu bieten?

Schauen wir in die Tageszeitung, gehen wir in eine Buchhandlung, hören wir uns um bei unseren Mitmenschen, die als erfolgreich gelten: An sich zu arbeiten, liegt heutzutage voll im Trend.
«An sich zu arbeiten» ist in unserer westlichen Welt zu einem Muss geworden, dem mensch sich nur schwer entziehen kann. Selbstoptimierung ist angesagt. Es bedeutet oft genug, dass wir das, was wir gerne sagen würden oder tun, nicht sagen oder tun. Und dass wir uns umgekehrt zu Verhaltensweisen zwingen, die wir spontan und gerne sicherlich nicht an den Tag legen würden.

NICHT GUT GENUG

Mensch ist sich selber nicht gut genug und unterzieht sich einem Coaching, um sich auf Dauer verbessern zu lassen: Gesundheits-Coaching, Führungs-Coaching, Benimm-Coaching, Erziehungs-Coaching, Rede-Coaching, Freizeit-Coaching, Partnerschafts-Coaching, Kreativitäts-Coaching, Mode-Coaching – das Angebot umschliesst inzwischen alle Lebensbereiche. Und nicht selten werden potenzielle Kundinnen und Kunden mit dem Anspruch wissenschaftlicher Effektivitätsstudien umworben.

HARTE ARBEIT AN SICH SELBST

Dann werden – machbarkeitsorientiert – Zukunftsziele definiert, Schwierigkeiten analysiert und Lösungswege evaluiert, die dann – mehr oder weniger freudig – in die Tat umgesetzt werden sollen und so lange eingeübt, bis sie zur Gewohnheit werden. Und dann – natürlich nur, wenn wir genug Geld haben – kann das so lange gehen, bis wir ein ganz anderer Mensch geworden sind.

Quelle: Larissa Dubacher/Lisa Rickenbach

Die Absicht dahinter ist: Ich will nach all den Mühen endlich mit mir zufrieden sein. Oder vielleicht sogar glücklich sein im Leben ...

EINE KLÄGLICHE WELTANSCHAUUNG

Schauen wir uns nur einmal den Wortstamm von «arbeiten» an, dann kann uns angst und bange werden: Das mittelhochdeutsche ar(e)beiten bedeutete «(sich) plagen, angestrengt tätig sein». Und das Wort «arebeit» war gleichzusetzen mit «Mühsal».
Im Klartext bedeutet das: Ich plage mich mit mir selber. Ich bin mir gegenüber anstrengend und verschaffe mir dadurch zusätzliche Mühsal. Die Stimmung ist so bedrückt wie beim kirchlichen «Mea culpa, mea maxima culpa».

WIE ZU FRÜHEREN ZEITEN

Das ehemals rein kirchliche Sündenbekenntnis hat ein neues säkulares Gewand bekommen! Das quälende Phänomen der Selbstabwertung, das wir im Christentum schon seit Mitte des letzten Jahrhunderts überwunden glaubten, taucht in weltlichen Wertvorstellungen unversehens wieder auf. Im Klartext bedeutet dies: «Du darfst nicht so bleiben, wie du bist.» Manchmal wird der Vorwurf abgemildert zu: «Du darfst nicht so bleiben, wie du bist – aber irgendwie kannst du auch nichts dafür.» Quasi zur Ent-Schuld-ung wird dann Ursachenforschung betrieben und es müssen Erziehung, Gene und unsere Ahnen dafür herhalten, dass wir so fehlerhaft sind, wie wir nun mal sind.

SUBTILE WIRKUNGEN

«Du darfst nicht so bleiben, wie du bist»: Das ist die Kernbotschaft der modernen Selbstoptimierung. Im Grunde verlangt sie von uns die Selbstaufgabe, eine ganz grundsätzliche Selbstablehnung. Sie verlangt sogar die Körperaufgabe, wenn die Schönheitschirurgie uns marktgerecht stylen soll ...
«Du darfst nicht so bleiben, wie du bist» – wer das wirklich verinnerlicht, akzeptiert ein vernichtendes Urteil über seine ganze Existenz und wird ganz subtil zur Hoffnungslosigkeit verdammt.

ERLÖSUNG GEHT ANDERS!

Genau an diesem Punkt setzt die Botschaft Jesu an und gibt uns die Zusicherung einer gnadenhaften Befreiung von aller Selbstabwertung: Du bist von Gott geliebt, auch mit deinen Fehlern und Unzulänglichkeiten. Dein Leben ist aufgehoben und erlöst in Gott. Du musst nicht mehr hart an dir arbeiten, sondern darfst dich auf die Gnade Gottes besinnen.

WIR FÜR UNS

Somit hätten gerade in der heutigen Zeit die christlichen Kirchen eine erlösende Botschaft anstelle der aktuellen säkularen Werte und Normen: Erlösung zu erfahren, ist kein einsamer Weg der quälenden Selbstoptimierung, sondern sie geschieht im Vertrauen auf Gottes Wirken in der Gemeinschaft. «Ein neues Gebot gebe ich euch: Liebt einander! Wie ich euch geliebt habe, so sollt auch ihr einander lieben. Daran werden alle erkennen, dass ihr meine Jünger seid: wenn ihr einander liebt.» Joh 13,34–35
Erinnern wir uns doch häufiger an diese Zusage! Bleiben wir in der Gemeinschaft einander zugewandt, unterstützend, grosszügig und liebevoll.

• **ANNETTE LIPPECK**

Erschienen im Pfarreiblatt Schwyz Nr. 17 · 2020

KIRCHENSTATISTIK

Im Jahr 2019 sind 31'772 Personen aus der katholischen Kirche ausgetreten (im selben Zeitraum sind 885 Personen in die Kirche eingetreten). Das sind mehr Austritte, als jemals zuvor innerhalb eines Jahres gezählt wurden. Eine grössere Austrittsneigung haben u. a. Männer, Ledige und jüngere Menschen (i.d.R. zu Beginn der Berufstätigkeit). Der Befund, dass nun der Anteil der 51–60-Jährigen, die aus der katholischen Kirche austreten, ansteigt, lässt aufhorchen. Dass aber nicht alle Probleme der katholischen Kirche «hausgemacht» sind, sondern derzeit ein grundsätzlicher Wandel der kirchlichen Zugehörigkeit stattfindet, verdeutlicht ein Vergleich mit der evangelisch-reformierten Kirche. Denn deren Bild ähnelt dem der katholischen Kirche. Im Jahr 2019 sind 26'198 Menschen aus der evangelisch-reformierten Kirche ausgetreten. Die katholische Kirche steht heute vor den Herausforderungen, neben dem Wiederaufbau von verloren gegangener Glaubwürdigkeit und Ansehen eine treue und verlässliche Wegbegleiterin im Leben der Menschen zu sein.

- **SPI-SG.CH**

SRF STREICHT RELIGIONSSENDUNGEN

SRF streicht im Radioprogramm unter anderem die Religionssendungen «Zwischenhalt» und «Blickpunkt Religion». Grund seien die rückläufigen Werbeeinnahmen sowie die laufende Transformation von SRF. Die Änderungen würden ab 1. April in Kraft treten. Gegen das Streichen der Religionssendungen hat der Verein «Katholisches Medienzentrum» die Online-Petition «Kahlschlag bei der Religion verhindern – SRF verletzt Konzessionsauftrag» lanciert. Denn die Gesellschaft benötige vom Service public verlässliche Information, Aufklärung, Einordnung bzw. Orientierung, Dialogmöglichkeiten und eine überzeugende Moderation von kontroversen Meinungen. Das alles leiste SRF auf hohem Niveau. Die Petition wurde von 3245 Personen aus christlichen, jüdischen, muslimischen und alevitischen Religionsgemeinschaften in der Schweiz unterzeichnet und anfangs Dezember der SRF-Direktorin Nathalie Wappler zugestellt.

- **KATH.CH/MB**

AUSTAUSCH AUF MITTENDRIN.LIFE

mittendrin.life ist ein neues ökumenisches Onlinemagazin mit multimedialen Beiträgen von jungen Menschen zwischen 14 und 25 Jahren. mittendrin.life entstand aus dem Adventskalender smas.ch, einem ökumenischen Projekt der Jugendfachstellen in der Deutschschweiz. Mit dem neuen Onlinemagazin mittendrin.life wollen die Organisatoren die medialen Möglichkeiten für Beiträge öffnen, um das Projekt noch mehr jungen Menschen ganzjährig zugänglich zu machen. Vision von mittendrin.life ist, dass junge Menschen älteren die Welt erklären und nicht umgekehrt. Nur der Austausch zwischen Jung und Alt ist gewinnbringend und zielorientiert. Die Website von mittendrin.life umfasst einen redaktionellen sowie einen Community-Teil.

- **MITTENDRIN.LIFE**

PFLEGE-PIONIERIN STIRBT AN CORONA

Die Ingenbohler Schwester Liliane Juchli ist am 30. November im Alter von 87 Jahren gestorben – an den Folgen von Corona. Mit ihrem Pflege-Lehrbuch «Allgemeine und spezielle Krankenpflege» hat sie Geschichte geschrieben. Umgangssprachlich hiess das Buch «der Juchli».

- **KATH.CH**

FRAUENKIRCHE ZENTRALSCHWEIZ WIRD FRA-Z

Die Mitglieder gaben an der coronabedingt schriftlichen Vereinsversammlung 2020 grünes Licht: Der Verein geht mit neuem Namen, neuem Team und neuem Konzept in die Zukunft. Aus der FrauenKirche Zentralschweiz wird fra-z. fra-z ist offen für Frauen aller Weltanschauungen, Kulturen, Generationen und Lebensentwürfe und lädt Frauen* aller Art ein, sich über Grenzen von Familien, Freund*innen und Kolleg*innen zusammenzutun. Dazu die neue Präsidentin Vreni Keller-Habermacher: «Die fra-z gibt Frauen eine Stimme. Im beweglichen Raum, dem wandernden Zelt, kommen Frauen* zu Wort, um über ihre Bedürfnisse zu sprechen, in Ritualen auszudrücken, was sie berührt, und zu tun, was sie bewirken wollen. Alle Angebote und Projekte vernetzen, pflegen und hüten die ‹Glut unter der Asche›, welche Frauen mit der umfassenden, der göttlichen Realität zutiefst verbindet.»

- **FRAUENKIRCHE-ZENTRALSCHWEIZ.CH – BALD AUF FRA-Z.CH**

Quelle: Pixabay/Helena Moritz

«Wir steuern auf pastoralen Notstand zu»

Die RKZ-Präsidentin Renata Asal-Steger äussert sich zu verschiedenen Themen

Von Finanzen bis zum Frauenpriestertum: Die Kantonal- und Landeskirchen haben zig Fragen auf ihrer Plenarversammlung virtuell diskutiert.

RKZ-Präsidentin Renata Asal-Steger

Kath.ch: Die finanzielle Situation ist ambivalent: 2019 war ein starkes Jahr, die meisten Landeskirchen machten Überschüsse. 2020 dürfte coronabedingt auch finanziell ein Desaster werden.

RENATA ASAL-STEGER*: Von einem Desaster zu sprechen, ist verfrüht und zu pauschal. Es ist mit grossen Unterschieden zu rechnen. Die Kirche kann in Genf und Neuenburg keine Kirchensteuern erheben und lebt von Spenden. Diese sind massiv eingebrochen. Deshalb haben sie um einen teilweisen Erlass des RKZ-Beitrags gebeten. Dem tragen wir Rechnung. Wir sind solidarisch unterwegs, hoffen aber, dass die Ausfälle anderswo geringer ausfallen werden.

Gab es eine Nachlese mit Blick auf die Konzernverantwortungsinitiative (KVI): Wie politisch darf Kirche sein?

Zusammen mit der Bischofskonferenz haben wir eine Aufarbeitung der Abstimmungsdebatte angekündigt. Zugleich wurde festgehalten, dass wir dafür einstehen, dass die Kirchen ihre Kernanliegen auch in Zukunft in die politischen Debatten einbringen. Die Frage beschäftigt zurzeit auch das Bundesgericht, dessen Entscheid zu berücksichtigen sein wird.

Nach der KVI ist die «Ehe für alle» das nächste heisse Eisen. Welche Meinung hat die RKZ hierzu?

Das haben wir nicht diskutiert.

Warum nicht? Die Ehe ist doch ein weltlich Ding! Und für weltliche Fragen ist die RKZ zuständig …

Nach römisch-katholischem Verständnis ist die Ehe ein Sakrament und viele Fragen rund um die «Ehe für alle» haben eine starke ethische Dimension. Deshalb ist primär die Bischofskonferenz zuständig. Sollte ein RKZ-Mitglied beantragen, dass wir uns positionieren, müsste die RKZ klären, ob und wie sie sich äussert. Aber noch hat niemand einen Vorstoss eingebracht.

Ein Vorstoss aus Baselland fand eine Mehrheit: Die RKZ macht sich für die Öffnung des Priesterberufs für Laien im Allgemeinen und für Frauen im Besonderen stark. Warum?

Katholische Frauen sind in der Kirche nicht gleichberechtigt. Wichtige Leitungsaufgaben, die Zulassung zu einem Weiheamt und das Spenden der meisten Sakramente sind ihnen aufgrund ihres Frauseins verwehrt. Das ist stossend. Die katholische Kirche vertritt, dass alle Menschen die gleiche Würde haben. Zur gleichen Würde gehören aber auch gleiche Rechte. Gleiche Würde und gleiche Rechte – das gehört zusammen. Frauen möchten Kirche mitgestalten und ihr ein Gesicht geben, das auch weibliche Züge haben soll. Hinzu kommt, dass wir in der Schweiz auf einen pastoralen Notstand zusteuern, gerade was die wichtige Frage der Feier der Sakramente betrifft. Gleichzeitig haben wir überzeugte und gut ausgebildete Laien, Frauen wie Männer, die gerne die Sakramente spenden und pastorale Leitungsverantwortung übernehmen würden – aber nicht dürfen. Das gilt auch, aber nicht nur für das Priesteramt. Mit ihrer Forderung setzt sich die RKZ für eine Kirche ein, die sich erneuert, um an Leuchtkraft und Glaubwürdigkeit zu gewinnen.

Der Antrag pro Laien und pro Frauen fand eine Zweidrittelmehrheit – ein Drittel war aber dagegen. Warum?

Der Antrag, über den wir abgestimmt haben, betraf nur die explizite Forderung nach geänderten Zulassungsbedingungen zur Priesterweihe. Die Forderung nach gleichen Rechten für Frauen und Männer war nicht bestritten. In der Diskussion spielten dann vor allem die Pro-Argumente eine Rolle. Wenn jemand dagegen stimmt, kann das zwei Gründe haben: Entweder ist er oder sie tatsächlich dafür, dass die Weiheämter nur Männern vorbehalten sein sollten. Oder er oder sie findet, die RKZ sei nicht dafür zuständig, sondern die Bischöfe.

• **KATH.CH/RAPHAEL RAUCH**

Interview in voller Länge auf kath.ch

* Renata Asal-Steger (60) ist Präsidentin der Römisch-Katholischen Zentralkonferenz der Schweiz (RKZ). Das ist der gesamtschweizerische Zusammenschluss von kantonalkirchlichen Organisationen. Sie leitet auch die Luzerner Landeskirche.

Zug
St. Michael

Pastoralraum Zug Walchwil

Kirchenstrasse 17, 6300 Zug
Tel 041 725 47 60
pfarramt.stmichael@kath-zug.ch
www.kath-zug.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 2. Januar
15.00 St. Oswald: Beichtgelegenheit mit Pater Raphael (bis 16.30 Uhr)
17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier Predigt: Reto Kaufmann

Sonntag, 3. Januar
Erscheinung des Herrn
10.00 St. Oswald: Eucharistiefeier Predigt: Reto Kaufmann
10.15 Zugerbergkapelle: Eucharistiefeier mit Seligpreisungen «Zufahrt zur Kapelle gestattet»
19.30 Klosterkirche St. Anna: Nice Sunday mit den Seligpreisungen
19.30 St. Oswald: Eucharistiefeier Predigt: Reto Kaufmann

4. – 8. Januar
Mo 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Mi 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Mi 12.15 St. Oswald: Mittagsgebet
Do 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier, anschliessend Gebet um kirchliche Berufe
Fr 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Fr 17.30 Liebfrauenkapelle: Eucharistiefeier

Samstag, 9. Januar
9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
15.00 St. Oswald: Beichtgelegenheit mit Leopold Kaiser (bis 16.30 Uhr)
17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier Predigt: Leopold Kaiser

Sonntag, 10. Januar
Taufe des Herrn
10.00 St. Oswald: Eucharistiefeier Predigt: Leopold Kaiser Aurore Baal (Sopran) und Manuela Hager (Kantorin) sowie Instrumentalisten werden den Gottesdienst musikalisch umrahmen.
19.30 St. Oswald: Eucharistiefeier Predigt: Leopold Kaiser

11. – 15. Januar
Mo 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Mi 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Mi 12.15 St. Oswald: Mittagsgebet
Do 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Fr 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Fr 17.30 Liebfrauenkapelle: Eucharistiefeier

Samstag, 16. Januar
9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
15.00 St. Oswald: Beichtgelegenheit mit Pater Raphael (bis 16.30 Uhr)
17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier Predigt: Boris Schlüssel

Sonntag, 17. Januar
10.00 St. Oswald: Ökumenischer Gottesdienst mit Hans-Jörg Riwar und Reto Kaufmann
19.30 St. Oswald: Eucharistiefeier Predigt: Boris Schlüssel

18. – 22. Januar
Mo 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Mi 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Mi 12.15 St. Oswald: Mittagsgebet
Do 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Fr 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Fr 17.30 Liebfrauenkapelle: Eucharistiefeier **entfällt**

Samstag, 23. Januar
9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier

PFARREINACHRICHTEN

Herzlichen Dank

Quelle: Pixapay_Weisen

Welchem Stern folgen wir? – Diese Frage begleitete uns durch die vergangenen Wochen. Wie die Sterndeuter aus dem Osten waren wir eingeladen, Ausschau zu halten nach diesem Stern, der uns zur Krippe führt. So durften wir wieder neu dem Geheimnis von Weihnachten begegnen und uns vom Licht des Himmels erfüllen lassen.
Dass wir in wunderbar geschmückten und hergerichteten Kirchen und Kapellen staunen und feiern konnten, dafür waren viele Menschen – oft auch im Hintergrund – verantwortlich. An dieser Stelle danke ich allen, die dazu beigetragen haben, ganz herzlich.
Das Jahr 2021 ist bereits wieder ein paar Tage alt und der Alltag holt uns nach den Festtagen schnell wieder ein. Gott, der in seiner Schöpfung Mensch geworden ist, bleibt und sein Licht begleitet uns durch die kommenden Wochen und Monate. Dieses Licht und den Segen Gottes wünsche ich Ihnen auch weiterhin für das Jahr 2021 von Herzen.
Reto Kaufmann, Pfr.

Kollekten

2./3. Januar: Epiphanieopfer für Kirchenrestaurationen (Inländische Mission)
Mit dem Erlös der diesjährigen Epiphaniekollekte werden die Renovationen der Kirche Maria Himmelfahrt der Diasporapfarrei Val-de-Ruz in Cernier (NE) zwischen Neuenburg und La Chaux-de-Fonds, der St.-Anna-Kirche in Roveredo im Misox (VS) und der Pfarrkirche San Carpoforo in Bissone im Sottoceneri (TI) unterstützt. Die drei Pfarreien benötigen für ihre Kirchenrenovationen dringend Hilfe. Da der Gottesdienstbesuch und der Kollekteneinzug wegen der Corona-Pandemie erschwert sind, sind wir umso mehr auf Ihre Unterstützung angewiesen. Wir danken Ihnen ganz herzlich!

9./10. Januar: SOFO Solidaritätsfonds für Mutter und Kind
Der Solidaritätsfonds für Mutter und Kind gewährt dringend benötigte Überbrückungshilfe an verheiratete und alleinstehende Frauen und Mütter jeder Konfessionszugehörigkeit, die durch Schwangerschaft, Geburt und/oder Kleinkinderbetreuung in finanzielle Not geraten sind. Trotz der Mutterschaftsversicherung können junge Familien durch die Maschen des sozialen Netzes fallen. Herzlichen Dank für Ihre stützenden Hände.

16./17. Januar: Ökumenische Kollekte für die Einheit der Christen; Projekt: Diakonische Arbeit für Behinderte und Kriegsgeschädigte der Provinz Homs, Syrien
Durch den seit 2011 anhaltenden Bürgerkrieg in Syrien wurde auch die drittgrößte Stadt des Landes, Homs, weitestgehend zerstört. Das zwang einen Großteil der Bevölkerung zur Flucht auf umliegende ländliche Gemeinden. Somit wurde die Region Homs und vor allem das Tal der Christen zum Zufluchtsort für Kriegsflüchtlinge (IDPs) des ganzen Landes. Hier wird dringend jegliche Form der Versorgung benötigt. Vor allem die Infrastrukturen des Gesundheitssystems, sozialer Einrichtungen und Kirchen sind schwer geschädigt. Besonders für Menschen mit (psychischen oder physischen) Beeinträchtigungen fehlt es an Angeboten und Versorgungsmöglichkeiten. Besten Dank für Ihre Unterstützung.

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Freitag, 8. Januar, 17.30 Liebfrauenkapelle
Müller Xavier, Lauried
Silvester-Gedächtnis der Nachbarschaft Lüssi.

(Gedächtnis in der Liebfrauenkapelle, da in der Loretokapelle im Moment kein Gottesdienst stattfinden kann).

Samstag, 9. Januar, 09.00 St. Oswald
2. Gedächtnis: Marta Hegglin-Huber, Katharina Fraefel-Zahn
Jahrzeitgedächtnis: Mathilde Müller
Stiftjahrzeit: Anna Dietenberger, Regina Bacher

Samstag, 16. Januar, 09. St. Oswald
Stiftjahrzeit: Emil u. Maya Stutz-Straub, Fam. Huober

Unsere Verstorbenen

Thomas Galliker-Suchland, Bellevueweg 32
Rosa Dittli-Engel, Oberwiler Kirchweg 9c
Eliane Bruppacher, Unterleh 1b

Gebetswoche für die Einheit der Christen

Ökumenischer Gottesdienst am 17. Januar 2021

«Bleibt in meiner Liebe und ihr werdet reiche Frucht bringen (Joh 15,1-17)» unter diesem Motto steht die Gebetswoche dieses Jahr. Im ökum. Gottesdienst beten wir für die Einheit der Christen. Seit 1966 wird die Gebetswoche vom Päpstlichen Rat zur Förderung der Einheit der Christen und von der Kommission Glaube und Kirchenverfassung vom Ökumenischen Rat der Kirchen vorbereitet. Jedes Jahr werden die Texte von einer anderen Region der Welt verfasst, 2021 von der Gemeinschaft Grandchamp im Kanton Neuenburg.
Hans-Jörg Riwar und Reto Kaufmann

Ökumenische Kinderfeier

Am 23. Januar, 9.30 Uhr, in der ref. Kirche in Zug. «Wie heissen sie den alle?». Die Kinder sind eingeladen, ein Lieblingstier mit zu bringen.
Bitte schauen Sie auf der Homepage nach, ob die Kinderfeier in der Kirche stattfinden kann:
https://www.ref-zug.ch/zug-menzingen-walchwil/
Wir freuen uns auf Euch.
Das Kinderfeierteam

Kollektenergebnisse

März – Juni 2020

Aphasiker-Gruppe Zug	CHF 1'266.15
Steyler Missionare, Bildung in Afrika	CHF 1'614.00
Diöz. Kirchenopfer	CHF 849.20
Priesterseminar St. Beat Luzern	CHF 1'166.55
Caritas Markt in Baar	CHF 1'662.15
Mediensonntag	CHF 771.90
Diöz. Kirchenopfer	CHF 766.70
Flüchtlingshilfe der Caritas	CHF 1'016.70
Papstopfer/Papstpfennig	CHF 1'111.10

Wir danken allen Spenderinnen und Spendern für ihr grosszügiges Handeln und das Vertrauen in unsere Hilfswerke.

Oberwil Bruder Klaus

Pastoralraum Zug Walchwil

Bruder-Klausen-Weg 2, 6317 Oberwil b. Zug
Tel 041 726 60 10
pfarramt.bruderklaus@kath-zug.ch
www.kath-zug.ch
Reto Kaufmann, Pfarrer (RK)
Boris Schlüssel, Vikar/Ansprechperson (BS)
Alexandra Abbt, Pfarreiseelsorgerin (AA)
P. Karl Meier SDS, Priester (KM)
Dominik Reding, Katechet RPI/Jugendarbeiter
Rita Bösch, Katechetin
Claudia Mangold, Sekretärin
Franz Bacher, Sakristan
Edip Mete, Sakristan

GOTTESDIENSTE

Samstag, 2. Januar
16.30 Eucharistiefeier (BS), Seniorenzentrum (**ohne** externe Mitfeiernde)

Sonntag, 3. Januar
Erscheinung des Herrn
9.00 Eucharistiefeier (BS), Kirche
10.30 Eucharistiefeier (BS), Kirche
Kollekte: Kirchenrestaurationen

Die aktuellen Gottesdienstzeiten auf www.kath-zug.ch

4. – 8. Januar
Mo 17.00 Rosenkranzgebet, Kapelle
Di 16.30 Reformierte Andacht, Seniorenzentrum (**ohne** externe Mitfeiernde)
Di 17.00 Rosenkranzgebet, Kapelle
Mi 17.30 Eucharistiefeier, Kirche
Do 17.00 Rosenkranzgebet, Kapelle
Fr 8.30 Rosenkranzgebet, Kapelle
Fr 9.00 Eucharistiefeier mit Anbetung und Segen, Kirche

Samstag, 9. Januar
16.30 Wortgottesfeier mit Kommunion (AA), Seniorenzentrum (**ohne** externe Mitfeiernde)

Sonntag, 10. Januar
Taufe des Herrn
9.00 Wortgottesfeier mit Kommunion (AA), Kirche
Stiftsjahrzeit für Dr. Melchior Zürcher-Deschwanden
10.30 Wortgottesfeier mit Kommunion (AA), Kirche
Kollekte: Solidaritätsfonds Mutter und Kind

11. – 15. Januar
Mo 17.00 Rosenkranzgebet, Kapelle
Di 16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum (**ohne** externe Mitfeiernde)
Di 17.00 Rosenkranzgebet, Kapelle
Mi 19.30 Ökumenische Abendfeier, Kirche
Do 17.00 Rosenkranzgebet, Kapelle
Fr 8.30 Rosenkranzgebet, Kapelle
Fr 9.00 Eucharistiefeier mit Anbetung und Segen, Kirche

Samstag, 16. Januar
16.30 Wortgottesfeier mit Kommunion (AA), Seniorenzentrum (**ohne** externe Mitfeiernde)

Sonntag, 17. Januar
9.00 Eucharistiefeier (AA/BS), Kirche
Stiftsjahrzeit für Margrit Speck-Joller
10.30 Eucharistiefeier (AA/BS), Kirche
Tauferneuerung der Erstkommunionkinder
Kollekte: Pfarreiprojekt Kenia

18. – 22. Januar
Mo 17.00 Rosenkranzgebet, Kapelle
Di 16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum (**ohne** externe Mitfeiernde)
Di 17.00 Rosenkranzgebet, Kapelle
Mi 17.30 Eucharistiefeier, Kirche
Do 17.00 Rosenkranzgebet, Kapelle
Fr 8.30 Rosenkranzgebet, Kapelle
Fr 9.00 Eucharistiefeier mit Anbetung und Segen, Kirche

PFARREINACHRICHTEN

Herzlichen Dank und allen «es guets Nöis»!

Die Weihnachtsfeierlichkeiten liegen bereits ein paar Tage zurück … Höchste Zeit, allen ganz herzlich zu danken, die unsere **«Oberwiler Weihnacht 2020»** mitvorbereitet, mitgestaltet und

mitgefeiert haben – auch in diesem Jahr waren es ganz viele, grossartig! Unser besonderer Dank geht an die Mitglieder des Pfarreirats, welche die Aktion **«Oberwiler Adventskerze»** (Bild) ermöglicht und vielen Pfarreianghörigen Licht, Inspiration und Freude geschenkt haben.
Nun fragen wir bange: **Was wird das neue Jahr bringen,** wie lange bleiben die Einschränkungen, treffen die düsteren Prognosen tatsächlich ein? Wir wünschen der ganzen Pfarreigemeinschaft und allen uns zugewandten Menschen fürs Jahr 2021 Vertrauen, Mut, Zuversicht, Hoffnung – Gottes Segen! Wir sind froh und dankbar, auch in Zukunft **gemeinsam auf dem Weg** zu sein, und wir freuen uns auf spontane Begegnungen und wachsende Beziehungen im neuen Jahr.
Für das Pfarreiteam Bruder Klaus:
Boris Schlüssel, Vikar

Tauferneuerung auf dem Weg zum Weissen Sonntag

Am Weissen Sonntag, 11. April, werden elf Kinder aus unserer Pfarrei ihre Erstkommunion feiern. Zu einer ersten gemeinsamen Vorbereitung auf dieses grosse Fest treffen sich die Erstkommunionkinder mit ihren Familien am Sonntag, 17. Januar. Im Gottesdienst um 10.30 Uhr in der Pfarrkirche erneuern die Kinder ihr Taufversprechen. Als Pfarreigemeinschaft begleiten wir unsere Erstkommunionkinder im Gebet. Wegen der aktuellen **Platzbeschränkung** bitten wir die Pfarreiangehörigen, nach Möglichkeit den 9-Uhr-Gottesdienst zu besuchen. Vielen Dank für das Verständnis.
Alexandra Abbt, Pfarreiseelsorgerin

Ökumenische Abendfeiern rücken Nebenfiguren ins Licht

Auch im neuen Jahr finden die Ökumenischen Abendfeiern wieder statt. Sie sind herzlich eingeladen, jeweils **am zweiten Mittwoch** im Monat (mit Ausnahme der Schulferien) um **19.30 Uhr** in der Pfarrkirche Bruder Klaus mitzufeiern. Das Jahresthema 2021 lautet **«Jonathan und die arme Witwe – biblische Nebenfiguren ins Licht gerückt»**. Am Mittwoch, 13. Januar, um 19.30 Uhr begegnen wir in unserer Andacht zum ersten Mal einer Figur in der Bibel, die normalerweise nicht im Zentrum unserer Aufmerksamkeit steht. Haben wir Sie neugierig gemacht? Die Vorbereitungsgruppe freut sich über Ihr Mitfeiern.

Ökumenisches Beten für Einheit

«Bleibt in meiner Liebe und ihr werdet reiche Frucht bringen.» (Joh 15,8–9) Unter diesem Leitsatz sind wir vom **18. bis 25. Januar** eingeladen, in ökumenischer Verbundenheit für die «Einheit der Christen» zu beten – ganz persönlich und in unseren Gottesdiensten!

Zug
St. Johannes d.T.

Pastoralraum Zug Walchwil

St.-Johannes-Str. 9, 6303 Zug
Tel 041 741 50 55
pfarramt.stjohannes@kath-zug.ch
www.kath-zug.ch
Hauswartung, 041 741 55 35

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 3. Januar
Erscheinung des Herrn
9.00 Gottesdienst mit offener Kirche und Kommunion
Gestaltung: Bernhard Lenfers
Anschliessend offene Kirche und Möglichkeit zur Kommunion
Kollekte: Epiphanieopfer

4. – 8. Januar
Di 19.00 Italienischer Gottesdienst
Mi 9.00 Kommunionfeier
Mi 19.00 Kommunionfeier im Schutzengel
Fr 9.00 Kommunionfeier

Samstag, 9. Januar
11.00 Taufe Noah Leandro Infanger
18.00 Wortgottesdienst & Kommunionfeier
Gestaltung: Bernhard Lenfers
Kollekte: MISSIO

Sonntag, 10. Januar
Taufe des Herrn
9.45 Gottesdienst mit Sternsingern
Gestaltung: Marija Runje, Bernhard Lenfers Grünenfelder mit der SternsingerInnenschar
Kollekte: MISSIO

11. – 15. Januar
Di 19.00 Italienischer Gottesdienst
Mi 9.00 Kommunionfeier
Mi 19.00 Kommunionfeier im Schutzengel
Do 19.30 Meditationszyklus
Fr 9.00 Kommunionfeier

Samstag, 16. Januar
18.00 Wortgottesdienst & Kommunionfeier
Gestaltung: Ursina Knobel
Kollekte: Solidaritätsfonds für Mutter und Kind

Sonntag, 17. Januar
9.45 Wortgottesdienst & Kommunionfeier
Gestaltung: Ursina Knobel
Kollekte: Solidaritätsfonds für Mutter und Kind
11.00 Französischer Gottesdienst

18. – 22. Januar
Di 19.00 Italienischer Gottesdienst
Mi 9.00 Kommunionfeier
Mi 19.00 Kommunionfeier im Schutzengel
Fr 9.00 Kommunionfeier

Samstag, 23. Januar
18.00 Wortgottesdienst & Kommunionfeier
Gestaltung: Bernhard Lenfers
Kollekte: Regionale Caritas-Stellen

PFARREINACHRICHTEN

Neujahr

Wenn sich die Stille nun tief um uns breitet,
so lass uns hör'n jenen vollen Klang,
der Welt, die unsichtbar sich um uns weitet,
all deiner Kinder hohen Lobgesang.

Liebe Kinder und Erwachsene
Wie ein stiller Bergsee liegt das neue Jahr vor uns – frisch, unverbraucht, geheimnisvoll: Was es wohl bringen wird? Dietrich Bonhoeffer's Gedicht erzählt von den Möglichkeiten, die sich eröffnen, wenn Menschen still Herz und Seele öffnen. Und sich ausrichten auf den Klang der Schöpfung und ihrer Bewohner/innen, der Kinder Gottes. Die Welt wird weit! Dankbarkeit und Freude vermag zu wachsen! Das Gedicht heisst «von guten Mächten wunderbar geborgen». Das wünsche ich Ihnen und Euch für das neue Jahr 2021, In herzlicher Verbundenheit,
Bernhard Lenfers Grünenfelder, Gemeindeleiter

Von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist bei uns am Abend und am Morgen,
und ganz gewiss an jedem neuen Tag

Unsere Verstorbenen

nehmen wir in das Gedenken des Leidens, des Todes und der Auferstehung Jesu Christi gerne mit hinein:
Saskia Paprotta-Fehr, Im Rank 136, Zug
Urs Aschwanden, General-Guisan-Str. 35, Zug
Ruth Ulrich-Rizzotto, St.-Johannes-Str. 10, Zug

* * * Sternsingen 2021 * * *
Kinder helfen Kindern

Die Sternsingaktion 2021 kann leider nicht wie gewohnt stattfinden. Wir bedauern dies sehr! Ganz ausfallen wird der Sternsinger Segen nicht! Am 10. Januar findet um 9.45 Uhr ein Sternsinger Gottesdienst statt. Die 6. Klasse des Hertischulhauses hat die Sternsinger interviewt und einen Segen für das neue Jahr gefilmt. Gerne können Sie auch auf bit.ly/sjzug-youtube diesen Film schauen. Wir wünschen Ihnen viel Freude dabei. Die Segenskleber können Sie sich vom **6. bis 10. Januar in der Kirche** (bei den Krippenfiguren) holen. Wir würden uns über eine Spende für die Sternsinger sehr freuen. In der Kirche finden Sie ein Kässeli, gerne können Sie aber auch direkt an Missio spenden (Angaben auf dem Segenskleberblatt). Wir wünschen Ihnen eine gesegnete Weihnacht und einen guten Rutsch! Liebe Grüsse, von allen Kindern, die bei dieser Aktion mitgeholfen haben.

Abschied von Religionspädagogin Marija Runje

Goodbye!
Liebe Kinder, liebe Eltern der Pfarrei St. Johannes
Nun ist es soweit, ich muss weiter gehen. Es war eine superspannende Zeit mit euch! Für mich geht zwar etwas zu Ende, was jedoch ganz bestimmt bleibt, sind tolle Erinnerungen. Es ist ein grosses Geschenk für mich gewesen mit Kindern zu arbeiten, die aus vielen verschiedenen Nationen stammen. Gerne denke ich an euch bunte Kinderschar zurück und an alle Aktivitäten, die ich mit euch durchführen durfte und konnte. Da fällt mir das Theater-Spielen und Philosophieren über Gott und die Welt sofort als erstes ein. Was mich persönlich ausserdem sehr berührt hat, ist das gemeinsame Gebet mit Hilfe der Glaubensperlen. Ungezwungen und aus freiem Herzen, haben wir offen zu Gott sprechen gelernt. Das gemeinsame Sternsingen mit euch Kindern und helfenden Eltern war ebenfalls ein grosses Ereignis, woran ich sehr gerne zurückdenken werde. Dem Team St. Johannes möchte ich ganz herzlich Dankeschön sagen, für jede unterstützende Hilfe und für das zeitgemässe Entgegenkommen all meiner Projekte, die ich ausführen durfte!

Liebe Marija
Anfang Januar 2014 – Sternsinger waren unterwegs – hast Du Dich als Religionspädagogin in St. Johannes Zug beworben. Du hast fünf und ein halbes Jahr hier unterrichtet; mit Schwerpunkt in den 4.-6. Klassen. Theater und Musik haben Deinen Unterricht geprägt – viele Kinder waren begeistert und haben so unmittelbar die «Frohe Botschaft» erfahren. Neben musikalischen Tönen hast du ein besonderes Ohr für die feinen Töne der Seele gezeigt, das, was Schülerinnen und Schüler so einzigartig macht. Mit den «Perlen des Glaubens» hast du dem Versöhnungsweg der 4. Klässer ein neues, tiefgründiges Fundament gegeben. Für dein Engagement möchte ich dir – auch im Namen der Pfarreigemeinschaft – von Herzen danken. Nun ist wieder Sternsingerzeit – ganz anders als die fünf Jahre vorher hast du dieses Jahr mit Schüler/innen ein Video gedreht, um so den Segen in Häuser und Wohnungen zu tragen. Mit einigen von Ihnen werden wir Dich im **Gottesdienst vom 10. Januar um 9.45 Uhr** verabschieden. Nun ziehst Du – wie die Sternsinger – weiter, um an einem neuen Ort mit Stimme, Hand, Herz und Verstand die Frohe Botschaft zu verkünden. Dazu möge dich Gottes Segen begleiten! Mit herzlichen Grüssen, Bernhard Lenfers

Meditationszyklus «Lehrer/innen der Stille»

Vier Meditationslehrer/innen des 20. Jahrhunderts aus vier Ländern stehen im Zentrum des Zyklus in der Johanneskirche Zug: 14. Januar: Karlfried Graf Dürckheim (1896 – 1988), 21. Januar: Madeleine Delbrêl (1904 – 1964), 28. Januar: Thomas Merton (1915 – 1968), 4. Februar: Pia Gyger (1940 – 2014). Wir beginnen und schliessen den Abend mit einem Gebet. Jeweils 2x 25 Minuten Kontemplation (als Sitzen in Stille) mit folgender Gehmeditation rahmen einen Impuls. **Jeweils Donnerstags 19.30 – 21.15 Uhr, St. Johanneskirche Zug**. Es ist ratsam den ganzen Meditationszyklus zu besuchen. Wir bitten um Anmeldung bis zum 11. Januar 2021 Pfarramt St. Johannes, 041 741 50 55 oder bernhard.lenfers@kath-zug.ch. Herzlich Willkommen!
Beatrice Sutter Sablonier & Bernhard Lenfers Grünenfelder, Kontemplationslehrer/in via integralis

Woche der Einheit

Zum Ende der Woche der Einheit der Christinnen und Christen 2021, die von der Vision eines christlichen Miteinanders beseelt ist, feiern wir am **24. Januar 9.45 Uhr einen berührenden Gottesdienst.** Musikalisch mitgestalten wird ihn (vielleicht) der Johanneschor Zug – vermutlich ist aber das Singen noch nicht erlaubt. Gemeindeleiter Bernhard Lenfers Grünenfelder und Pfarrer Andreas Haas stehen dem Gottesdienst vor, letzterer wird auch predigen. Das Motto «bleibet in meiner Liebe und ihr werdet reiche Frucht bringen» (Joh 15, 8–9) ist inspiriert vom kontemplativen Gemeinschaftsleben der Schwestern von Grandchamp in der Schweiz. Die Ökumenegruppe lädt ein zum gemeinsamen, Konfessionen verbindenden Feiern unseres christlichen Glaubens.

Zug Gut Hirt

Pastoralraum Zug Walchwil

Baarerstrasse 62, Postfach 7529, 6302 Zug
Tel 041 728 80 20
pfarramt.gut-hirt@kath-zug.ch
www.kath-zug.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 2. Januar
16.30 Beichtgelegenheit bis 17.15 Uhr
17.30 Eucharistiefeier
Jahrzeit: Anna & Josef Röösli-Scherrer

Sonntag, 3. Januar
Erscheinung des Herrn
9.30 Eucharistiefeier
Predigt: Bernhard Gehrig
10.45 Eucharistiefeier im BZN
11.00 Eucharistiefeier der Kroaten
12.00 Eucharistiefeier der Kroaten
18.00 Eucharist Celebration
Sermon: Karen Curjel

4. – 8. Januar
Mo 19.30 Eucharistiefeier
Di 7.00 Eucharistiefeier
Mi 9.00 Eucharistiefeier
Do 9.00 Eucharistiefeier
Fr 19.30 Eucharistiefeier

Samstag, 9. Januar
16.30 Beichtgelegenheit bis 17.15 Uhr
17.30 Eucharistiefeier
1. Jahresgedächtnis: Franz Gabriel Balmer
Jahrzeiten: Albertina & Werner Kälin-Späni, Klara Brunner-Zuber, Robert & Theresia Lüttin-Nonini
Musik: Teile aus der Hirtenmesse von Jakub Jan Ryba

Sonntag, 10. Januar
Taufe des Herrn
9.30 Eucharistiefeier
Predigt: Pfr. Urs Steiner
11.00 Eucharistiefeier der Kroaten
12.00 Eucharistiefeier der Kroaten
18.00 Eucharist Celebration
Sermon: Fr. Urs

11. – 15. Januar
Mo 19.30 Eucharistiefeier
Di 7.00 Eucharistiefeier
Mi 9.00 Eucharistiefeier
Do 9.00 Eucharistiefeier
Fr 19.30 Eucharistiefeier

Samstag, 16. Januar

16.30 Beichtgelegenheit bis 17.15 Uhr
17.30 Eucharistiefeier
2. Gedächtnis: Rosmarie Steiner, Klara Orler-Rüttimann
Jahrzeiten: Fam. Peter Jenny-Michel & Anverwandte, Paula & Franz Kleimann

Sonntag, 17. Januar
2. Sonntag im Jahreskreis

9.30 Eucharistiefeier
Predigt: Gian-Andrea Aepli
11.00 Eucharistiefeier der Kroaten
12.00 Eucharistiefeier der Kroaten
18.00 Eucharist Celebration Philippine Catholic Mission

18. – 22. Januar

Mo 19.30 Eucharistiefeier
Di 7.00 Eucharistiefeier
Mi 9.00 Eucharistiefeier
Do 9.00 Eucharistiefeier
Fr 19.30 Eucharistiefeier

Samstag, 23. Januar

16.30 Beichtgelegenheit bis 17.15 Uhr
17.30 Eucharistiefeier
Jahrzeit: Margrit & Hans Abächerli

Sonntag, 24. Januar
3. Sonntag im Jahreskreis

9.30 Eucharistiefeier
Predigt: Bernhard Gehrig
11.00 Eucharistiefeier der Kroaten
12.00 Eucharistiefeier der Kroaten
18.00 Eucharist Celebration
Sermon: Fr. Urs

PFARREINACHRICHTEN

Abschied

Aus unserer Pfarrei sind verstorben:
16.12. Rosmarie Steiner, 1951
18.12. Klara Orler-Rüttimann, 1921
Der Herr führe sie in das ewige Licht und schenke den Angehörigen Trost und Frieden.

Kollekten

2. / 3. Januar 2021
Epiphanieopfer der Inländischen Mission
9./ 10. Januar 2021
Solidaritätsfonds für Mutter und Kind
16./ 17. Januar 2021
Einheit der Christen, Projekt 2: Syrien

Werktagsgottesdienste

Bisher mussten wir die Werktagsgottesdienste reduzieren. Es freut uns, dass wir ab dem neuen Jahr wieder täglich Eucharistie feiern können.
Die Gottesdienstzeiten sind: Mo + Fr 19.30 Uhr
Di 7 Uhr sowie Mi + Do 9 Uhr

«Mein Freund der Baum»

Liebe Pfarreiangehörige
«Mein Freund der Baum ist tot, er fiel im frühen Morgenrot …» 1968 sang Alexandra dieses herzerweichende Lied. Ich konnte mir damals mit vierzehn Jahren nicht vorstellen, dass einem das Herz zerreisst, wenn ein Baum gefällt wird.
«Nun kann ich es nachvollziehen, denn unsere grösste Buche an der Ecke Baarerstrasse/Guthirtstrasse muss gefällt werden und es tut im Herzen weh!
Durch das Absenken des Grundwasserspiegels aufgrund der Bautätigkeit in der Umgebung, kam der Baum in einen Trockenstress. Dies schwächte den Baum derart, dass sich zwei unterschiedliche Pilze ungehindert ausbreiten konnten. Der eine hat den Stamm durchdrungen, der Andere hat die Wurzeln derart geschädigt, dass der Baum umzufallen droht.
Wir konnten den Pilz im Stamm etwas zurückbinden, jedoch den Pilz im Wurzelbereich lässt sich nicht stoppen oder gar heilen. Daher muss dieser wunderbare Baum gefällt werden.
Die Arbeiten werden am 15. Januar durchgeführt. Die leere Stelle wird später wieder mit Bäumen bepflanzt werden.
• Pfr. Urs Steiner

Kirchenmusik

Quelle: Pixabay-Liz.-annca

9. Januar 2021, 9.30 Uhr
Jakub Jan Ryba: Teile aus der Hirtenmesse
Kyungbin Duay, Sopran; Sofia Pollak, Alt; Jonas Iten, Tenor; Edward Yehenara, Bass; Orchester; Susanne Bitterlin, Konzertmeisterin; Silvia Affentranger, Orgel; Verena Zemp, Leitung

Haussegnung am Dreikönigsfest

Wiederum liegen um das Fest Epiphanie (Dreikönigsfest) Anfang Januar in der Kirche vorne Haussegnungssets zum Abholen bereit. Jedes Set besteht aus einem Gebetsblatt, einem klebbaren Segensstreifen für die Eingangstüre, einem Stück Kohle, etwas Weihrauch und einem Stück Kreide. Wir laden Sie herzlich dazu ein, in diesen Tagen ein Set mit nach Hause zu nehmen und damit Ihr Heim für das neue Jahr 2021 zu segnen.

Kollekten November

Schweiz, Katholischer Frauenbund	CHF 835.90
Zuger Diakoniesonntag, Projekt "Mach mit"	CHF 481.35
Kirchenopfer für pastorale Anliegen des Bischofs	CHF 182.25
Missionsschw. Petrus Claver – Dalits-Kinderprojekt	CHF 555.75
Universität Freiburg	CHF 527.55

Kinderkonzert Kater Caruso

Es ist Winter. Mit seinem seidenweichen Pelzchen kann Caruso gar nicht frieren. Aber wenn alle so gemütlich zu Hause sitzen, könnte ihm Stefan doch einen kuschelweichen Winterschal stricken. Oder kann Caruso selber stricken?
Eine Konzertreihe für Kinder ab drei Jahren und Erwachsene. **Samstag, 23. Januar um 9.30 und 10.45 Uhr** im Pfarreizentrum Gut Hirt.
Die **Billettreservation ist dringend empfohlen und nur möglich auf «kammersolisten.ch»**. Kein weiterer Vorverkauf! Tageskasse zum Abholen und Bezahlen der reservierten Billette 45 Min. vor Beginn.
Ob die Veranstaltung durchgeführt werden kann, hängt vom weiteren Verlauf der Covid-19 Situation ab. Bitte informieren Sie sich vorgängig auf der Homepage der Kammersolisten Zug, diese wird laufend angepasst.
Wir freuen uns auf euch: Kammer Solisten Zug

Taufen

In die Gemeinschaft der Getauften und in unsere Pfarrei aufgenommen wurden am:
16.02.20 Ella Aurora Siegel
16.08.20 Pablo Joan Manzi
16.08.20 Fabian Föhn
29.08.20 Livio Arnet
27.09.20 Matteo Zemp
07.11.20 Zora Schweizer
Wir wünschen den Täuflingen und den Eltern gute Gesundheit und Gottes Segen.

Zug
Good Shepherd's

Baarerstrasse 62, P.O. Box 7529, 6302 Zug
Tel 041 728 80 24
hello@good-shepherds.ch
www.good-shepherds.ch

EUCHARIST CELEBRATION

Sunday, 3 January
The Epiphany of the Lord
18.00 Sermon: Karen Curjel
Sunday, 10 January
The Baptism of the Lord
18.00 Sermon: Fr. Urs

THE VOICE OF MY FAITH

Hope Is A Journey

Hope is a feeling of trust. A feeling of expectation or the wish that something special will happen. When things don't go the way we expect, we experience feelings of disappointment, even sadness. Looking back on the year 2020, I am certain that a majority of us have experienced some disappointment and sadness. We made plans that had to be postponed or cancelled and the separation from loved ones filled us with sadness. Looking back, 2020 challenged us to adapt to a new way of living in a world of uncertainty and for some without hope. Who knew one year ago that we would be where we are today?
On January 3 we celebrate the Epiphany of the Lord. Jesus brought peace, justice, love and hope into a world of uncertainty among a nation of people who were beginning to lose hope. Wise men from the east followed a star to Bethlehem in search of the newborn king of the Jews. The magi came from lands far in the east using a bright star in the sky to guide them on their journey. It ended at a stable where they found the Christ child. It is with this child that our journey begins. It is a constant daily journey taking us through bright days and dark nights, from deep valleys to mountain tops, through lush green meadows and dry deserted plains. When we become confused or lost in disappointment, discouraged by the news of the day we must trust in God. He never leaves us in the dark nor does he abandon us. Let us never lose sight of the shining star or the Christ child. Good Shepherd's wishes you all the best for 2021. May the light of the Lord guide you in the coming year and throughout all your days.
• Karen Curjel

Walchwil
St. Johannes d.T.

Pastoralraum Zug Walchwil

Kirchgasse 8, 6318 Walchwil
Tel 041 758 11 19
sekretariat@pfarrei-walchwil.ch
www.pfarrei-walchwil.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 2. Januar
18.30 Eucharistiefeier
mit Kaplan Leopold Kaiser
Sonntag, 3. Januar
Erscheinung des Herrn
10.00 Eucharistiefeier
mit Kaplan Leopold Kaiser
4. – 8. Januar
Mo 9.00 Rosenkranz
Mi 9.00 Eucharistiefeier in der Antoniuskapelle
Do 7.30 Schülermesse
mit Kaplan Leopold Kaiser
Auch Erwachsene sind herzlich zu den Schülermessen eingeladen.
Fr 17.00 Eucharistiefeier im Mütschi

Samstag, 9. Januar
18.30 Eucharistiefeier
mit Pfarrer Reto Kaufmann und den Sternsingern
Sonntag, 10. Januar
Taufe des Herrn
10.00 Eucharistiefeier
mit Pfarrer Reto Kaufmann
11. – 15. Januar
Mo 9.00 Rosenkranz
Mi 9.00 Seniorenmesse
Do 7.30 Schülermesse
mit Pfarrer Reto Kaufmann
Fr 17.00 Reformierter Gottesdienst im Mütschi

Samstag, 16. Januar
18.30 Eucharistiefeier
mit Kaplan Leopold Kaiser
Sonntag, 17. Januar
10.00 Eucharistiefeier
mit Kaplan Leopold Kaiser
18. – 22. Januar
Mo 9.00 Rosenkranz
Mi 9.00 Eucharistiefeier
Do 7.30 Schülermesse
mit Kaplan Leopold Kaiser
Fr 17.00 Eucharistiefeier im Mütschi

PFARREINACHRICHTEN

Kollektenansage

2./3. Januar:
Epiphanieopfer für die Inländische Mission zugunsten von Kirchenrestaurationen
9./10. Januar:
Missio «Aktion Sternsingen 2021» für Kinderhilfsprojekte in der Ukraine
16./17. Januar:
Solidaritätsfonds für Mutter und Kind

Sternsingen

Quelle: Pfarrei Walchwil

Leider können die Sternsinger Sie nicht wie in den vergangen Jahren besuchen, für Sie singen und Ihnen den Segen für das neue Jahr an Ihre Haustüre schreiben.
Sie können sich aber die beliebten Segenskleber, die rund um den Dreikönigstag in der Kirche bereitliegen werden, mitnehmen oder mit der bereitgestellten Kreide selbst den Segen an ihre Türe schreiben.
20*C+M+B+21 Christus segne dieses Haus
Zur Segnung passt dieses Gebet:
Guter Gott, begleite alle, die durch diese Türe ein- und ausgehen mit deinem Segen.
Halte deine schützende Hand über dieses Haus, das ganze neue Jahr hindurch.
Amen
Für die Sternsinger:
Rosa Binder und Sabine Odermatt

Herzlichen Dank

Das Fest «Taufe des Herrn» beschliesst die Weihnachtszeit. Wir schauen zurück auf ein Weihnachtsfest, welches wir unter aussergewöhnlichen Bedingungen gefeiert haben. Trotzdem dürfen wir viele schöne Erinnerungen durch das neue Jahr hindurchtragen.
Viele Menschen, oft auch still im Hintergrund, haben dazu beigetragen, dass wir die Geburt Jesu festlich-besinnlich feiern konnten.
An dieser Stelle danke ich allen von ganzem Herzen für ihren Einsatz und das Mittragen während der Advents- und Weihnachtszeit.
Wenn uns nach den Festtagen der Alltag wieder eingeholt hat, bleibt das Licht Gottes, welches über der Krippe leuchtet. Es wird uns durch die kommenden Wochen und Monate begleiten.

Dieses Licht und den Segen Gottes wünsche ich Ihnen auch weiterhin für das Jahr 2021 von Herzen.
Reto Kaufmann, Pastoralraumpfarrer

Unsere Verstorbenen

Wir haben uns verabschiedet von:
Zwyer Antonio Mario Lorenzo, Haltli 1

Kollektenerträge

August – November

- Justinuswerk Fribourg	140.00
- OEKU Kirche und Umwelt	140.00
- Schweizer Berghilfe	450.00
- Stiftung Schweizer Tafel	240.00
- Caritas Schweiz	420.00
- Theologische Fakultät Uni Luzern	110.00
- Seelsorgeprojekte u.SeelsorgerInnen in finanziellen Engpässen	140.00
- Tag der Migrantinnen und Migranten	320.00
- Diözes. Opfer für finanzielle Härtefälle	160.00
- Spitex Kanton Zug	290.00
- Ausgleichsfonds der Weltkirche Missio	190.00
- Geistliche Begleitung der zukünftigen SeelsorgerInnen des Bistum Basel	280.00
- Pro Juventute Notrufnummer 147	70.00
- Hospiz Zentralschweiz	690.00
- ConSol Zug	280.00
- Kirchenbauhilfe des Bistums Basel	130.00
- Diözesanes Kirchenopfer für pastorale	
- Anliegen des Bischofs	160.00
- Zuwebe Baar	320.00
- Missionsprojekt Chikupi	2630.00

Mitteilung des Kirchenrates

In Übereinstimmung mit dem Entscheid des Bundesrates vom 18. Dezember 2020 bleibt unser Pfarreizentrum für alle Aktivitäten bis Freitag, 22. Januar 2021 geschlossen.
Ausnahme: Die Live-Übertragungen der Gottesdienste finden statt.
Es tut uns sehr leid, diesen Ort der Begegnung vorübergehend schliessen zu müssen und hoffen aber, damit einen Beitrag zur Gesundheit aller zu leisten. Umso mehr freuen wir uns, Sie trotz allem, zu den Gottesdiensten willkommen zu heissen.
Kirchenrat Walchwil

Vorankündigung

Donnerstag, 28. Januar, 19.30 Uhr, Pfarreizentrum
«Wie Schwächen zu Stärken werden»
Themenabend mit Vortrag von **Ruedi Josuran**, TV-Moderator und Buchautor.
Die Durchführung ist ungewiss. Wir informieren Sie in der nächsten Ausgabe.

Steinhausen St. Matthias

Dorfplatz 1, 6312 Steinhausen
Tel 041 741 84 54
kath.pfarramt@pfarrei-steinhausen.ch
www.pfarrei-steinhausen.ch
Pfarreileitung Ruedi Odermatt

GOTTESDIENSTE

Samstag, 2. Januar
17.30 Familiengottesdienst mit Sternsingern (Kommunionfeier, Kathrin Pfyl)

Sonntag, 3. Januar
Erscheinung des Herrn
9.00 Sonntagsgottesdienst (Eucharistiefeier, Kathrin Pfyl, Matthias Helms)
10.15 Messa Italiana, St. Matthias-Kirche

4. – 8. Januar
Mo 16.00 Rosenkranz
Di 9.00 Eucharistiefeier

Samstag, 9. Januar
17.30 Abendgottesdienst; Jahrzeiten für Willy Müller-Muster; Maria Wyss u. Ida Wyss; Marie Agner-Odermatt (Eucharistiefeier, Alfredo Sacchi)

Sonntag, 10. Januar
Taufe des Herrn
9.00 Kein Gottesdienst
10.15 Cäcilienmesse mit Barockorchester und Solisten; Jahrzeit für Werner Feger-Zeier und Dreissigster für Trudi Feger-Zeier (Eucharistiefeier, Alfredo Sacchi)
10.15 Messa Italiana, St. Matthias-Kirche

11. – 15. Januar
Mo 16.00 Rosenkranz
Di 9.00 Kommunionfeier

Samstag, 16. Januar
9.30 Ökum. Kleinkinderfeier, Pia's Reisen, Chilematt
17.30 Gottesdienst mit Tauferinnerung der Erstkommunionkinder und mit Taufe von Nina und Noah Kupper Arias (Kommunionfeier, Ruedi Odermatt)

Sonntag, 17. Januar
9.00 Sonntagsgottesdienst; Gelöbnis des Kirchenrates; Jahrzeit für Anna Elisabeth Jovan-Erk (Kommunionfeier, Ruedi Odermatt)
10.15 Messa Italiana, St. Matthias-Kirche

18. – 22. Januar
Mo 16.00 Rosenkranz
Di 9.00 Eucharistiefeier

PFARREINACHRICHTEN

Mitteilung des Kirchenrates

An der Kirchgemeindeversammlung wurde Philippe Bucher als Nachfolger von Moritz Albisser in den Kirchenrat für das Ressort Finanzen gewählt.

Ebenso musste die Rechnungsprüfungskommission neu bestellt werden. Neue Mitglieder sind Andrea van den Heijkant und Peter Stehrenberger, neu gewählter Präsident der RPK ist Josef Zimmermann. Der Kirchenrat heisst die Neugewählten herzlich willkommen, dankt ihnen für die Bereitschaft in den Gremien mitzuwirken und wünscht ihnen alles Gute in ihren Aufgaben.
Kirchenrat

Sternsingen

Die Aktion der Jugendvereine Pfadi, Blauring und Jungwacht findet aufgrund von Corona in einer anderen Form statt: Ohne Gesang und sie ziehen auch nicht durchs Dorf von Haustür zu Haustür. Die Sternsinger sind im Familiengottesdienst am 2. Jan., 17.30 zu erleben. Interessierte können am 2. und 3. Jan., sowie am 9. und 10 Jan. nach den Gottesdiensten das Päckli mit der gesegneten Kreide und einer Anleitung im Foyer des Chilematt abholen. Die Haussegnung können Sie selber durchführen.

Wer das Kreide-Überraschungspäckli nicht persönlich abholen kann, der kann es bestellen, via Homepage www.blauring-steinhausen.ch/sternsingen – dort finden Sie das Formular und die Informationen. Heuer sammeln die Jugendvereine für ein Projekt der Winterhilfe Schweiz, die Spende kommt zur Hälfte den Jugendvereinen, und zur Hälfte armutsbetroffenen Familien in der Schweiz zugute.
Es grüssen die Sternsinger der Jugendvereine.

Pia's Reisen

Ökumenische Kleinkinderfeier am Sa, 16. Jan. ab 9.00 im Chilematt, Feier um 9.30, Ende 11.00.

Tauferinnerungs-Gottesdienst

Die Feier am Sa, 16.01., 17.30 ist ausschliesslich für die Erstkommunionkinder reserviert.

Meditationen 2021 im Chilematt

Mystik? Aus dem altgriechischen übersetzt bedeutet das Wort Mystik "Mund oder Augen schliessen", ein religiöses Erleben, das auf die ganze Wirklichkeit oder auf eine Gotteswirklichkeit hin ausgerichtet ist. Jeden Monat werden wir Leben und Texte unterschiedlicher Mystiker*innen kennenlernen und anschliessend meditieren.
Der ökum. Meditationsabend wird neu zeitlich aufgeteilt: 18.00 bis 18.50 Einführung in Leben und Werk der jeweiligen Mystiker*in. 19.00 bis 20.00 Meditation. Beide Angebote können unabhängig voneinander besucht werden. **Erster Termin: Di, 26. Jan., Hildegard von Bingen.**
Das Angebot richtet sich an interessierte Frauen und Männer. Vorkenntnisse sind nicht nötig. Wir starten mit einem Impuls, bereiten uns mit Atem- u. Körperübungen auf die Stille vor, dann schweigen wir ca. 25 Min., anschliessend Austausch, Schlussgebet und Segen. Leitung Ingeborg Prigl.

Pfarreireise 2021 Frankfurt a. M.

Über die Auffahrtstage, 12. – 16. Mai 2021, findet in einer noch nicht bestimmten Form voraussichtlich der dritte Ökumenische Kirchentag in Frankfurt a. M. statt. Ob es zu einer Reise kommt, ob die Angebote mehrheitlich virtuell sind, ist noch offen. Ökumenisch Interessierte laden wir am Mi, 13. Jan., 19.30, Chilematt, zu einem Info-Abend ein. Wenn aufgrund von Corona der Info-Abend nicht möglich ist, melden Sie sich trotzdem bis zum 13. Jan., Ruedi Odermatt od. Hubertus Kuhns nehmen mit ihnen Kontakt auf.

Herzliche Gratulation

Beatrice Golay, 70 Jahre am 4. Januar
Dominik Staub-Suter, 75 Jahre am 4. Januar
Beatrice Weber-Heusler, 70 Jahre am 5. Januar
Jürg Pfister-Roth, 70 Jahre am 9. Januar
Johann Amrein-Etter, 80 Jahre am 10. Januar
Peter Reidhaar, 70 Jahre am 16. Januar
Frieda Stadler-Infanger, 70 Jahre am 22. Januar

Aus der Pfarrei sind verstorben

12. Dez., Karl Scholz, 1929
14. Dez., Brigitta Felber-Schaller, 1931
16. Dez., Karl Lindauer, 1940
19. Dez., Francisca Rodriguez-Diaz, 1935
19. Dez., Martin Walker, 1930
21. Dez., Trudi Feger-Zeier, 1934

Baar
St. Martin

Asylstr. 2, 6340 Baar
Tel 041 769 71 40
sekretariat@pfarrei-baar.ch
www.pfarrei-baar.ch
Pfarreileitung: Pfr. Dr. Anthony Chukwu
Sekretariat: Karl Christen, Karin Sterki
Theologische Mitarbeit: Barbara Wehrle, Markus Grüter
Religionsunterricht und Katechese:
Alexander Kraus, Leitung
Aurel Bojescu, Tanja Eberle, Fatima Etter, Jenny Gmünder, Evi Marti,Nikolina Sapina, Fabian Stocker, Alida Takacs, Olivia Zeier
Ministrantenpräses: Urs Inglin, 077 521 45 92
Sozialdienst: Stefan Horvath, 041 769 71 42
Sakristane und Hauswarte:
Martin Schelbert, Leitung, 079 403 92 51
Ueli Hotz, St. Martin, 079 663 89 14
Rafael Josic, St. Thomas, 078 794 43 61
Christoph Pfister, Pfarreiheim, 079 204 83 56

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 3. Januar
Erscheinung des Herrn

8.00 Eucharistiefeier, St. Martin*
9.15 Missa Portuguesa, St. Martin
9.30 Eucharistiefeier, St. Thomas*
9.30 Eucharistiefeier, Walterswil**
10.45 Eucharistiefeier, St. Martin*
11.00 Eucharistiefeier der Albaner-Mission, St. Thomas

Predigt:
* Sampath Devadass
** Erwin Benz

4. – 8. Januar

Mi 9.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Martin
Mi 18.30 **WhatsApp**-Gottesdienst, Anmeldung mit einer WhatsApp-Nachricht jeweils bis Dienstag, 18 Uhr an 079 130 61 58.
Mi 20.00 Rosenkranz in kroatischer Sprache, Molitventi Susret, St. Anna
Fr 15.00 Rosenkranz, St. Anna
Fr 19.30 KEIN Herz-Jesu Freitag

Samstag, 9. Januar

16.00 S. Messa in italiano, St. Martin
17.15 Beichtgelegenheit, Turmkapelle, St. Martin
18.00 Sternsingergottesdienst, St. Martin*

Sonntag, 10. Januar
Taufe des Herrn

8.00 Eucharistiefeier, St. Martin**
9.15 Missa Portuguesa, St. Martin
9.30 Eucharistiefeier, St. Thomas**
9.30 Eucharistiefeier, Walterswil***
10.45 Eucharistiefeier, St. Martin**

Predigt:
* Barbara Wehrle
** Anthony Chukwu
*** Erwin Benz

11. – 15. Januar

Mi 9.00 Eucharistiefeier, St. Martin
Mi 20.00 Rosenkranz in kroatischer Sprache, Molitventi Susret, St. Anna
Fr 15.00 Rosenkranz, St. Anna

Samstag, 16. Januar

16.00 S. Messa in italiano, St. Martin
17.15 Beichtgelegenheit, Turmkapelle, St. Martin
18.00 Santa Misa en Español, St. Anna
18.00 Eucharistiefeier, St. Martin*

Sonntag, 17. Januar

8.00 Eucharistiefeier, St. Martin*
9.15 Missa Portuguesa, St. Martin
9.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Thomas*
9.30 Eucharistiefeier, Walterswil**
10.45 Eucharistiefeier, St. Martin*

Predigt:
* Markus Grüter
** Erwin Benz

18. – 22. Januar

Mi 9.00 Eucharistiefeier, St. Martin
Mi 20.00 Rosenkranz in kroatischer Sprache, Molitventi Susret, St. Anna
Fr 15.00 Rosenkranz, St. Anna
Fr 18.15 Vesper, St. Martin

PFARREINACHRICHTEN

Kollekten

- 2./3. Januar Epiphanieopfer für Kirchenrestaurationen.
- 9. Januar «Kindern Halt geben, in der Ukraine und weltweit» mit der Aktion Sternsingen. Ein Projekt von Missio.
- 10. Januar Solidaritätsfonds für Mutter und Kind. Dieser Solidaritätsfonds gewährt dringend benötigte Überbrückungshilfe an verheiratete

und alleinstehende Frauen und Mütter jeder Konfessionszugehörigkeit.
- 16./17. Januar Pfarreiprojekt.

Musik in ...
St. Martin:
- Fr, 22. Januar um 18.15 Uhr Vesper .

Jahrzeiten und Gedächtnisse

Samstag, 16. Januar, 18.00, St. Martin
Jahrzeit für:
Walter Zanon, Leihgasse 24
Samstag, 23. Januar, 18.00, St. Martin
Jahrzeit für:
Yvonne Linder-Scheurer, Inwilerstr. 16

Neujahrswünsche

Wir wünschen allen Pfarreiangehörigen für das neue Jahr gute Gesundheit, Zufriedenheit und viele schöne Momente!

WhatsApp-Gottesdienst

am Mittwoch, 6. Januar 2021 um 18.30 Uhr. Eine Art – in dieser Corona geprägten Zeit – Gottesdienst zu feiern.
Anmeldung mit einer WhatsApp-Nachricht bis Dienstag, 5. Januar, 18 Uhr an +41 79 130 61 58. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Das Inwiler Frauen-Zmorge

vom 20. Januar 2021 fällt aus.

Mittagsclub

Der Bundesrat hat am 18. Dezember 2020 weitere Massnahmen beschlossen. Die neuen Massnahmen gelten ab dem 22. Dezember 2020 und sind bis zum 22. Januar 2021 befristet. Aus diesem Grund fällt der **Mittagsclub im Martinspark** aus.

Sternsingergottesdienst

Vom Samstag, 9. Januar 2021 um 18 Uhr
in St. Martin.
Dieses Jahr leider ohne Lieder, die von der Pfadi Baar gesungen werden, aber nicht nicht ohne den Geist der Pfadi Baar und sicher etwas für eine Nacht, die von einem Stern erhellt wird.

Das Sakrament der Ehe feiern:

Martin Ulrich und Lisa-Mareike Ulrich

Unsere Verstorbenen:

Luigia Utiger-Pirali, Allmenstr. 3
Jules Stocker-Dossenbach, Lorzenmattstr. 4
Margrit Kaufmann-Marti, Falkenweg 3
Verena Keller-Beyeler, Rote Trotte 11

Ein starkes Team ...

für die Eco-Bildung in Burkina Faso.
Die Equipen von newTree Schweiz und tiipaalga Burkina Faso, hier mit Gründerin und Projektleiterin Franziska Kaguembèga-Müller, setzen sich täglich mit viel Engagement, Erfahrung und Motivation für die ländliche Bevölkerung in Burkina Faso ein.
Die Ausbildungen in biologischer Landwirtschaft, im Bau von holzsparenden Kochstellen, dem Erstellen von Schutzparzellen und der Erschliessung von Einkommensquellen, ermöglichen **Ernten trotz Klimaveränderung und Verzicht auf chemischen Dünger, Perspektiven für Jugendliche, Entlastung für Frauen und eine bessere Zukunft für die Kinder**.
Auch im 2021 – einem Jubiläumsjahr für newTree – gehen wir mit viel Elan und neuer Hoffnung ans Werk. Seit 20 Jahren pflegen wir eine enge Zusammenarbeit mit den Bauernfamilien. In den letzten beiden Jahren als Pfarreiprojekt konnten wir auch dank Ihrem Beitrag viele neue Familien berücksichtigen. Gemeinsam haben wir **nachhaltig der Wüstenbildung, Landflucht, Hunger und Armut entgegengewirkt**.
Wir überbringen ein herzliches Dankeschön auch im Namen unserer Partner im Süden und die besten Wünsche für ein gesundes und glückliches neues Jahr.

Allenwinden St. Wendelin

Pastoralraum Zug Berg

Dorfstrasse 12, 6319 Allenwinden
Tel 041 711 16 05
pfarramt@pfarrei-allenwinden.ch
www.pfarrei-allenwinden.ch
Sekretariat: Marianne Grob-Bieri
E-Mail: sekretariat@pfarrei-allenwinden.ch
Gemeindeleiterin: Margrit Küng
E-Mail: margrit.kueng@pfarrei-allenwinden.ch
Natel: 079 789 06 01
Priester: Ben Kintchimon
E-Mail: ben.kintchimon@pfarrei-allenwinden.ch
Priester: Othmar Kähli
Mail: othmar.kaehli@datazug.ch
Katechet KIL: Rainer Uster
E-Mail: rainer.uster@pfarrei-allenwinden.ch
Sakristanin: Karin Theiler
Natel: 079 636 12 67

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 3. Januar
Erscheinung des Herrn
9.00 Eucharistiefeier
Pfarrer Othmar Kähli
Kollekte: Epiphanieopfer

4. – 8. Januar
Do 9.00 Eucharistiefeier
Pater Ben Kintchimon

Sonntag, 10. Januar
Taufe des Herrn
9.00 Eucharistiefeier
Pater Ben Kintchimon
Kollekte: Solidaritätsfond für Mutter und Kind

Sonntag, 17. Januar
9.00 Eucharistiefeier
Pfarrer Othmar Kähli
Kollekte: Heilpädagogisches Schul- und Beratungszentrum Sonnenberg
10.00 Tauferneuerung
Gemeindeleiterin Margrit Küng und Rainer Uster Katchet KIL

18. – 22. Januar
Mi 9.30 Rosenkranzgebet

PFARREINACHRICHTEN

Zum Neujahr

Gott, an der Schwelle zum neuen Jahr blicken wir zurück und danken dir.
Wir danken, für alle Glücksmomente und für alle Freude, für alle Möglichkeiten, die du uns geschenkt hast. Wir danken dir für die Menschen, die du uns an die Seite gestellt hast. Wir danken dir, dass du in jedem Moment bei uns warst, dass du bei uns warst auch im Scheitern, auch in den Enttäuschungen und in der Traurigkeit.
Wir bitten dich, nimm von uns die Last des Alten und mach uns innerlich frei für das Neue. Gib uns Mut, dass wir nicht verzagen, gib uns Geduld, dass wir nicht resignieren, gib uns Hoffnung, dass wir entschlossene Schritte tun, gib uns Freude, dass wir von innen leuchten, gib uns Liebe, dass wir die Herzen bewegen. Geh du mit uns in das neue Jahr und nimm unsere Zeit in deine Hände, heute und morgen und für immer.

Liebe Pfarreiangehörige wir wünschen Ihnen allen, alles Gute, viel Glück und Gottes Segen für das Jahr 2021.
Für das Pfarreiteam
Margrit Küng, Gemeindeleiterin

Haussegen am Dreikönigstag

Im Gottesdienst vom 3. Januar werden Dreikönigssäckli verteilt und liegen anschliessend in der Kirche auf. Sie sind eingeladen, den Segen zu Hause selber durchzuführen und mit Kreide über die Haustüre zu schreiben: 20*C+M+B*21.
Die drei Buchstaben stehen für: «Christus Mansionem Benedicat» und bedeuten «Christus segne dieses Haus». Im Volksmund bezeichnen die Buchstaben die Namen der drei Könige: Caspar, Melchior und Balthasar. Mit dem Dreikönigssegen drücken wir aus, dass wir Gott in unser Haus einlassen und bitten um Gottes Schutz und Segen im neuen Jahr.
Die Anleitung zur Haussegnung und ein Gebetsvorschlag sowie Kohle, Weihrauch und Kreide finden Sie in den Dreikönigssäckli.

Info zu den Eucharistiefeiern am Donnerstag

Die Eucharistiefeiern am Donnerstag werden im neuen Jahr jeweils ab 9.00 Uhr angeboten. Die Daten werden im Pfarreiblatt publiziert. Das Pfarreiteam hofft mit dieser Anpassung mehr Besucherinnen und Besucher anzusprechen damit diese Gottesdienste auch in Zukunft angeboten werden können.

Tauferneuerung der Erstkommunionkinder

Die Schülerinnen und Schüler der dritten Klasse bereiten sich auf den Weissen Sonntag vor. In diesem Zusammenhang feiern wir am Sonntag 17. Januar die Tauferneuerung. In dieser Feier werden die Kinder ihrem Alter entsprechend ihr «JA» zur Taufe sagen. Sie zeigen so, dass sie weiter auf dem Weg mit Jesus Christus, dem Freund aller Menschen gehen wollen. Wir laden Sie gerne ein, unsere Erstkommunionkinder mit guten Gedanken und Gebeten zu begleiten.
Margrit Küng und Rainer Uster

Voranzeige Firmung

Sofern es die aktuelle Situation bezüglich Corona erlaubt, feiern wir mit den Jugendlichen der dritten Oberstufe am Sonntag, 31. Januar 2021 das Sakrament der Firmung. Dies wird nicht in gewohntem Rahmen mit einem grossen Gottesdienst gefeiert, sondern in mehreren Kleingruppen. Als Firmspender dürfen wir wiederum Dr. Markus Thürig, Generalvikar des Bistums Basel begrüssen.

Kollekten im Monat November

November/2020	CHF
Hospiz	132.75
Zuger Diakoniesonntag	14.20
Elisabethenwerk	50.20
Kirchenbauhilfe	57.95
Diözesanes Kirchenopfer	20.50

Herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern.

Miniaufnahme

Quelle: Dominic Theiler

Am Sonntag 13. Dezember wurde Léon Liechti feierlich in die Ministrantenschar aufgenommen. Wir danken unseren nun 14 Ministrant*innen für all ihre Dienste und wünschen ihnen einen guten Start ins neue Jahr.

Unterägeri Heilige Familie

Pastoralraum Zug Berg

alte Landstrasse 102, 6314 Unterägeri
Tel 041 754 57 77
pfarramt@pfarrei-unteraegeri.ch
www.pfarrei-unteraegeri.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 2. Januar
18.15 Pfarrkirche: Eucharistiefeier
Othmar Kähli

Sonntag, 3. Januar
Erscheinung des Herrn
10.15 Pfarrkirche: Eucharistiefeier
Othmar Kähli
11.15 Pfarrkirche: Eucharistiefeier
Othmar Kähli
Kollekte am Wochenende:
Epiphanieopfer für Kirchenrestauration

4. – 8. Januar
Di 20.15 Marienkirche: Meditation
Mi 9.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
Othmar Kähli
Do 19.30 Marienkirche: Messa in lingua italiana
Fr 19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Samstag, 9. Januar
17.15 Marienkirche: Taufgelübdeerneuerung der 3. Klässler
Margrit Küng, Katecheten
18.15 Marienkirche: Taufgelübdeerneuerung der 3. Klässler
Margrit Küng, Katecheten
18.15 Pfarrkirche: Eucharistiefeier
P. Ben Kintchimon
Dreissigster für:
- Maximilian Bergner, Chlösterli ehem. Lidostr. 47
Gest. Jahresgedächtnis für:
- Pfarrer Robert Andermatt, Morgarten

Sonntag, 10. Januar
Taufe des Herrn
10.15 Pfarrkirche: Eucharistiefeier
P. Ben Kintchimon
10.15 Marienkirche: Taufgelübdeerneuerung der 3. Klässler
Margrit Küng, Katecheten
11.15 Pfarrkirche: Eucharistiefeier
P. Ben Kintchimon
Kollekte am Wochenende:
Solidaritätsfond für Mutter und Kind
11.15 Marienkirche: Taufgelübdeerneuerung der 3. Klässler
Margrit Küng, Katecheten

11. – 15. Januar
Di 20.15 Marienkirche: Meditation
Mi 9.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
P. Ben Kintchimon
Do 19.30 Marienkirche: Messa in lingua italiana
Fr 19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Samstag, 16. Januar
17.15 Pfarrkirche: Eucharistiefeier
Othmar Kähli
Dreissigster für:
- Alois Iten-Strebel, Chlösterli
18.15 Pfarrkirche: Eucharistiefeier
Othmar Kähli
Gest. Jahresgedächtnis für:
- Ferdi Häusler, Niederwil

Sonntag, 17. Januar
10.15 Pfarrkirche: Eucharistiefeier
Othmar Kähli
11.15 Pfarrkirche: Eucharistiefeier
Othmar Kähli
Kollekte am Wochenende:
Winterhilfe

18. – 22. Januar
Di 20.15 Marienkirche: Meditation
Mi 9.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
Othmar Kähli
Do 19.30 Marienkirche: Messa in lingua italiana
Fr 19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Samstag, 23. Januar
17.15 Pfarrkirche: Eucharistiefeier
Othmar Kähli
18.15 Pfarrkirche: Eucharistiefeier
Othmar Kähli

PFARREINACHRICHTEN

Neujahrswunsch

Allgütiger Gott
An der Schwelle zum neuen Jahr blicken wir zurück und danken dir.
Wir danken dir für das vergangene Lebensjahr,
für alle Glücksmomente und für alle Freude,
für alle Möglichkeiten, die du uns geschenkt hast.
Wir danken dir für die Menschen,
die du uns an die Seite gestellt hast.
Wir danken dir für alles, was wir lernen konnten,
für alles, was uns bereichert hat.
Wir danken dir, dass du in jedem Moment bei uns warst,
dass du bei uns warst auch im Scheitern,
auch in den Enttäuschungen und in der Traurigkeit.
Herr, wir legen dir auch das hin, was schmerzhaft war,
das, was nicht gelungen ist,
das was unfertig ist.
Du weisst alles und du kennst auch das,
was uns bedrückt hat.
Wir bitten dich, nimm von uns die Last des Alten
und mach uns innerlich frei für das Neue.
Gib uns Mut, dass wir nicht verzagen,
gib uns Geduld, dass wir nicht resignieren,
gib uns Hoffnung,
dass wir entschlossene Schritte tun,
gib uns Freude, dass wir von innen leuchten,
gib uns Liebe, dass wir die Herzen bewegen.
Geh du mit uns in das neue Jahr und nimm unsere Zeit in deine Hände, heute und morgen und für immer.

Liebe Pfarreiangehörige
Wir wünschen Ihnen allen alles Gute, viel Glück und Gottes Segen für das Jahr 2021.
Für das Pfarreiteam
Margrit Küng, Gemeindeleiterin

Haussegen am Dreikönigstag

In den Gottesdiensten vom 2. und 3. Januar 2021 werden Dreikönigssäckli verteilt und liegen danach auch während der Woche auf. Sie sind eingeladen, die Haussegnung in Ihrer Wohnung oder Ihrem Haus selbst zu gestalten. Die Anleitung zur Haussegnung, ein Gebetsvorschlag, Kohle, Weihrauch und Kreide finden Sie im vorbereiteten Säckli.
Wenn Sie über die Türe schreiben 20*C+M+B*21 bedeutet dies: «Christus Mansionem Benedicat» (Christus segne dieses Haus). Im Volksmund bezeichnen die Buchstaben die Namen der drei Weisen: Caspar, Melchior und Balthasar.
Zudem werden wir in diesen Gottesdiensten das Königswasser weihen, das Sie gerne mit nach Hause nehmen können.

Tauferneuerung der Erstkommunionkinder

Die Schülerinnen und Schüler der dritten Klasse bereiten sich auf den Weissen Sonntag vor. In diesem Zusammenhang feiern wir am Samstag, 9. Januar und Sonntag, 10. Januar in kleinen Gruppen die Tauferneuerung in der Marienkirche. In dieser Feier werden die Kinder ihrem Alter entsprechend ihr «JA» zur Taufe sagen. Sie zeigen so, dass sie weiter auf dem Weg mit Jesus Christus, dem Freund aller Menschen gehen wollen. Wir laden Sie gerne ein, unsere Erstkommunionkinder mit guten Gedanken und Gebeten zu begleiten.
Margrit Küng und Rainer Uster, Eveline Moos, Xenja Moos

Voranzeige Ökumenischer Gottesdienst 24. Januar 2021

Am Sonntag, 24. Januar feiern wir den ökumenischen Gottesdienst zur Woche der Einheit der Christen in der reformierten Kirche Mittenägeri. Da der Sonntagsgottesdienst um 10.15 Uhr in der Pfarrkirche entfällt, bieten wir Ihnen zwei Vorabendgottesdienste an: Samstagabend 17.15 Uhr und 18.15 Uhr, jeweils in der Pfarrkirche.

Firmung, 31. Januar 2021

Sofern es die aktuelle Situation bezüglich Corona erlaubt, feiern wir mit den Jugendlichen der dritten Oberstufe am Sonntag, 31. Januar 2021 das Sakrament der Firmung. Dies wird nicht in gewohntem Rahmen mit einem grossen Gottesdienst gefeiert, sondern in mehreren Kleingruppen. Als Firmspender dürfen wir wiederum Dr. Markus Thürig, Generalvikar des Bistums Basel begrüssen.

Oberägeri Peter und Paul

Pastoralraum Zug Berg

Bachweg 13, 6315 Oberägeri
Tel 041 750 30 40 / Notfall 079 537 99 80
pfarramt@pfarrei-oberaegeri.ch
www.pfarrei-oberaegeri.ch / Diakon Urs Stierli

GOTTESDIENSTE

28. Dezember – 1. Januar
Silvester 2020
Do 17.00 Pfarrkirche, **Kommunionfeier*** zum Jahresende mit Urs Stierli

Neujahr 2021
Fr 10.30 Pfarrkirche, **Neujahrsgottesdienst***, Kommunionfeier mit Urs Stierli
Fr 17.00 bis 17.10 Uhr, **Läuten aller Glocken** der Kirchen von Oberägeri

Samstag, 2. Januar
18.30 Alosen, Eucharistiefeier* (Pater Ben) mit Dreikönigswasser-, Türkleber- und Kreidesegnung

Sonntag, 3. Januar
Erscheinung des Herrn
9.00 Morgarten, Eucharistiefeier* (Pater Ben) mit Dreikönigswasser-, Türkleber- und Kreidesegnung
10.30 Pfarrkirche, Eucharistiefeier* (Pater Ben) mit Dreikönigswasser-, Türkleber- und Kreidesegnung

*Wir empfehlen eine Anmeldung unter 041 750 30 40 oder licht@pfarrei-oberaegeri.ch

4. – 8. Januar
Di 16.30 Breiten, ref. Gottesdienst – nur für Bewohner*innen des Zentrum Breiten
Mi 9.00 Pfarrkirche, Eucharistiefeier
Mi 17.00 Pfarrkirche, Rosenkranz
Do 8.30 Michaelskapelle, Laudes
Fr 17.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

Samstag, 9. Januar
18.30 Alosen, Eucharistiefeier mit Pater Julipros und Urs Stierli

Sonntag, 10. Januar
Taufe des Herrn
9.00 Morgarten, Eucharistiefeier mit Pater Julipros und Urs Stierli
10.30 Pfarrkirche, Eucharistiefeier mit Pater Julipros und Urs Stierli

11. – 15. Januar
Di 9.15 Pfarrkirche, Chlichinderfiir
Di 16.30 Breiten, Kommunionfeier – nur für Bewohner*innen des Zentrum Breiten
Mi 9.00 Pfarrkirche, Kommunionfeier
Mi 17.00 Pfarrkirche, Rosenkranz
Do 8.30 Michaelskapelle, Laudes
Fr 17.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

Samstag, 16. Januar
18.30 Alosen, Kommunionfeier mit Jacqueline Bruggisser

Sonntag, 17. Januar
9.00 Morgarten, Kommunionfeier mit Jacqueline Bruggisser
10.30 Pfarrkirche, Kommunionfeier mit Jacqueline Bruggisser
Gestiftete Jahrzeiten
für Oskar Henggeler-von Hermann und dessen Angehörige, für Wolfgang Henggeler-Blattmann und dessen Angehörige, für Ruedi Henggeler-Schnyder, Bethenbühl, Oberägeri, für Annemarie & Josef Henggeler-Fassbind, Bachweg 23b, Oberägeri, und für Käthy & Alois Henggeler-Merz, Gulmstr. 36, Oberägeri

18. – 22. Januar
Di 16.30 Breiten, Eucharistiefeier – nur für Bewohner*innen des Zentrum Breiten
Mi 9.00 Pfarrkirche, Eucharistiefeier, Frauengottesdienst
Mi 17.00 Pfarrkirche, Rosenkranz
Do 8.30 Michaelskapelle, Laudes
Fr 17.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

PFARREINACHRICHTEN

Liebe Pfarreiangehörige

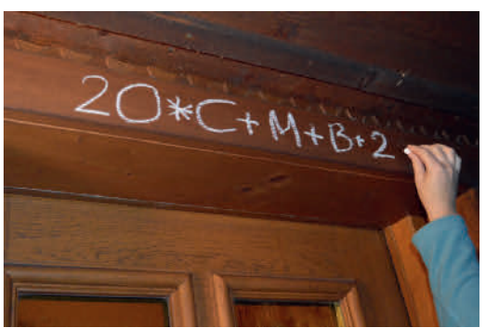
Das Jahr 2020 war voller unerwarteter Herausforderungen. Was wir nie für möglich gehalten haben ist eingetroffen: Das Leben stand wegen eines Virus weltweit still. Der Lockdown im Frühling um Ostern herum und die bis heute andauernden Beschränkungen verändern unser Leben. Ich hof-

fe, dass es für Sie bei allen Schwierigkeiten auch schöne Ereignisse, Erfahrungen und unerwartete Glücksmomente gab und weiterhin gibt. Wenn wir an Silvester den Weg über die Brücke ins Jahr 2021 gehen, machen wir dies in der Hoffnung, dass das neue Jahr anders – besser – wird. Was immer kommen mag, gehen wir es gemeinsam an mit der Zuversicht im Glauben, dass da jemand ist, der uns begleitet, uns führt und uns leitet. Wir sind nie allein. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen von Herzen ein gutes, gesegnetes neues Jahr. Im Namen des Seelsorgeteams, Urs Stierli

Glockenläuten am 1. Januar 2021

Am Neujahrstag kann in diesem Jahr der traditionelle ökumenische Gottesdienst mit anschliessendem Neujahrsapéro nicht in gewohnter Form stattfinden. Auf Initiative der Einwohnergemeinde Oberägeri hin, läuten wir stattdessen das Jahr 2021 gemeinsam ein: von 17.00 Uhr bis 17.10 Uhr werden gleichzeitig alle Kirchenglocken ertönen. Ein wunderbarer Zeitpunkt, um einen Moment innezuhalten und gestärkt und voller Zuversicht ins neue Jahr zu starten.

Haussegen 20*C+M+B+21



In den Gottesdiensten am 2./3. Januar werden Kreiden, Türkleber und Dreikönigs-Wasser gesegnet. Diese dürfen Sie anschliessend für den Haussegen mit nach Hause nehmen. «C+M+B» steht für Christus, Mansionem (Haus) und Benedicat (Segen) – im Volksmund auch als Caspar, Melchior und Balthasar gedeutet. So wünschen wir Ihnen: Christus segne dieses Haus und alle, die hier gehen ein und aus.

Aktion «Zuger für Zuger»

Auch dieses Jahr können Sie Lebensmittel für Bedürftige bis spätestens Dienstag, 5. Januar, zu Bürozeiten im Pfarramt abgeben.

Weihnachtsweg in der Pfarrkirche

In der Pfarrkirche ist bis zum 6. Januar ein Weihnachtsweg für Familien aufgestellt, den Familien und Einzelpersonen individuell begehen können. An verschiedenen Stationen begegnen uns die Figuren der Weihnachtsgeschichte. Sie laden ein, der Botschaft der Engel zu lauschen und die Hoffnung darin zu entdecken. Herzlich willkommen.

Frauengottesdienst

Mittwoch, 20. Januar, 9 Uhr, Pfarrkirche; Thema: «Hände»; Gestaltung: Liturgiegruppe frauenkontakt

Firmweg 2021

Der Weg zur Firmung 2021 wird anders sein – aber das ist das Schöne am Bild des Weges: Er verändert sich. Statt auf breiten Strassen werden wir auf eher schmalen Pfaden unterwegs sein. Die Themenabende zum Leben, zum Glauben und zum Heiligen Geist können wir nicht wie gewohnt mit der ganzen Gruppe durchführen. Daher werden in diesem Jahrgang alle Firmandinnen und Firmanden individuell, in ganz kleinen Gruppen, unterwegs sein. Wir sind froh, dass wir engagierte Firmbegleiterinnen und Firmbegleiter haben, auf die wir zurückgreifen können. Das erfüllt uns mit Freude und Dankbarkeit. Das Firmteam, Jacqueline Bruggisser und Thomas Betschart

Gebetswoche für die Einheit

Jedes Jahr findet weltweit vom 18. bis 25. Januar die Gebetswoche für die Einheit der Christen statt. Aus diesem Anlass feiern wir einen ökumenischen Gottesdienst. Im Jahr 2021 sind wir am 24. Januar, um 10 Uhr, Gast bei den reformierten Mitchristen in Mittenägeri.

Gott, der «Herr über Leben und Tod» hat zu sich gerufen:

- Brigitta Krähenmann-Gschwind, Rämslistr. 5, Oberägeri,
  † 5. Dezember im Alter von 86 Jahren
- Friedrich Nussbaumer-Bigliel, Residenz Gulm, Gulmstr. 60, Oberägeri,
  † 13. Dezember im Alter von 89 Jahren
- Marie Müller-Roth, Zentrum Breiten, Oberägeri,
  † 15. Dezember im Alter von 85 Jahren

Gott, schenke Du unseren lieben Verstorbenen Licht und Heil im neuen Leben.

Vom Teilen mitteilen: Kollekten November in CHF

Hospiz Zug	495.50
Kirchenbauhilfe des Bistums Basel	286.70
Schweiz. Alzheimervereinigung Zug	285.25
Verein Sambo – Schulbildung für Angola	596.05
Universität Freiburg	365.05

Herzlichen Dank für Ihre grosszügigen Spenden!

Frohes Alter

Mittagsclub im Restaurant Hirschen

Freitag, 8. Januar, ab 11.30 Uhr; Anmeldung bis 9 Uhr an Madeleine Kühne, 041 750 39 02

Menzingen Johannes der Täufer

Pastoralraum Zug Berg

Holzhäusernstrasse 1, 6313 Menzingen
Tel 041 757 00 80
pfarramt@pfarrei-menzingen.ch
www.pfarrei-menzingen.ch
Öffnungszeiten Pfarreisekretariat:
Montag–Donnerstag: 8.30–11.30 Uhr
und Montag-Nachmittag: 15–18 Uhr

Christof Arnold, Gemeindeleiter
Pater Julipros Dolotallas, SVD
Eva Maria Müller, Pfarreiseelsorgerin
Irmgard Hauser, Katechetin RPI
Jenny Gmünder, Katechetin
Gabi Sidler, Katechetin
Yvonne Stadelmann, Katechetin
Brigitta Spengeler, Pfarreisekretärin

Sakristei/Hauswartung:
Cyrill Elsener 079 320 96 98

GOTTESDIENSTE

Samstag, 2. Januar
19.00 Eucharistiefeier mit Pater Julipros in der Kirche Finstersee

Sonntag, 3. Januar
Erscheinung des Herrn
10.15 Eucharistiefeier mit Pater Julipros
Dreissigster für Hugo Saner, Luegeten
Kollekte: Inländische Mission

4. – 8. Januar
Do 9.45 Kommunionfeier mit Christof Arnold

Samstag, 9. Januar
17.00 Kommunionfeier mit Eva Maria Müller

Sonntag, 10. Januar
Taufe des Herrn
10.15 Kommunionfeier mit Eva Maria Müller; Stiftsjahrzeit für Klemens Uhr-Burkhardt, Josef und Martina Weber-Roth, Johann und Marta Uhr-Weber
Kollekte: Solidaritätsfonds für Mutter und Kind

11. – 15. Januar
Do 9.45 Eucharistiefeier mit Pater Julipros

Samstag, 16. Januar
17.00 Eucharistiefeier mit Pater Julipros

Sonntag, 17. Januar
10.15 Eucharistiefeier mit Eva Maria Müller und Pater Julipros
Kollekte: Tixi-Taxi, Zug

18. – 22. Januar
Do 9.45 Kommunionfeier mit Eva Maria Müller

Samstag, 23. Januar
17.00 Kommunionfeier mit Eva Maria Müller

PFARREINACHRICHTEN

Vorabendgottesdienste

Die temporäre Einführung der Vorabendgottesdienste im Dezember hat sich bewährt. So konnten Pfarreiangehörige einen Gottesdienst besuchen, die sonst keinen Platz gefunden hätten. Aufgrund der guten Erfahrungen werden in Menzingen bis auf weiteres weiterhin Vorabendgottesdienste gefeiert. Am ersten Samstag im Monat beginnen sie um 19 Uhr in Finstersee. An den übrigen Samstagen beginnen sie um 17 Uhr in der Pfarrkirche.

Dank an Kirchenordner und Team

Seit einem Dreivierteljahr können Gottesdienste nicht mehr ohne Einschränkungen und Schutzkonzepte gefeiert werden. Dasselbe gilt für den Religionsunterricht und das ganze Pfarreileben. Deshalb müssen die Sakristane, Hauswarte, Katechetinnen, Pfarreisekretärin und das ganze Team eine grosse Mehrarbeit leisten. Für all die gute Mitarbeit, das Mitdenken und Mittragen danke ich ganz herzlich!
Ein ebenso grosses Dankeschön gilt den Kirchenordnern. Nur wegen ihrem Engagement ist es noch möglich und erlaubt, Gottesdienste zu feiern. Dabei ist ihre Aufgabe nicht immer dankbar. Vor allem nicht, wenn Besucher/-innen abgewiesen werden müssen, weil die Maximalzahl erreicht ist. Trotzdem werden ihr Einsatz, ihr freundlicher Gruss und ihr Zuweisen von freien Plätzen von den Pfarreiangehörigen sehr geschätzt.
Auch danke ich den Organisten, den Ministranten und den Lektoren ohne Ordnerdienst. Auch sie tragen viel zum Gelingen unserer Gottesdienste unter erschwerten Bedingungen bei.
Ihnen allen wünsche ich von Herzen: Vergält's Gott!
Christof Arnold

Irischer Segen für das Neue Jahr

Quelle: Geri Spengeler

Nicht, dass von jedem Leid verschont du mögest bleiben, noch dass dein künftiger Weg stets Rosen für dich trage und keine bittere Träne über deine Wange komme und du niemals den Schmerz erfahren sollst. Das alles wünsche ich Dir nicht. Mein Wunsch für dich ist vielmehr dieser: Mögest du dankbar und allezeit in deinem Herzen bewahren die kostbare Erinnerung der guten Dinge in deinem Leben.
In Sinne dieses irischen Segens wünschen wir allen Pfarreiangehörigen ein gesegnetes Neues Jahr mit vielen kostbaren Momenten und die Kraft, Schwieriges mit Gottes Hilfe zu tragen.
Christof Arnold

Epiphanie – Dreikönigssegen

20*C+M+B+21

Epiphanie – Erscheinung des Herrn – Dreikönige
Drei Namen für ein und dasselbe Fest. An ihm feiern die Christen der westlichen Kirchen eine Art zweites Weihnachten. Zumal im Gottesdienst das Weihnachtsevangelium von den Sterndeutern vorgelesen wird, die wertvolle Geschenke zur Krippe bringen: Gold, Weihrauch und Myrrhe.
Eigentlich wird Epiphanie am 6. Januar gefeiert. Doch ist dieser Tag in unserer Gegend kein gesetzlicher Feiertag mehr. Deshalb werden die Sterndeuter in unserer Pfarrei am 2. Januar (19 Uhr Kirche Finstersee) und 3. Januar (10.15 Uhr Pfarrkirche) gefeiert. In den entsprechenden Gottesdiensten werden Weihrauch, Kreiden und Kleber mit dem Dreikönigsegen gesegnet. Mit ihnen können die Pfarreiangehörigen ihre Häuser und Wohnungen in einer kleinen Familienfeier selber segnen. Ebenso wird in Finstersee wie auch in der Pfarrkirche das Dreikönigswasser geweiht. In Finstersee stellt die Kirchengenossenschaft kleine Flaschen zur Verfügung, in denen das Wasser nach Hause getragen werden kann. In Menzingen werden die Besucher/-innen gebeten, eigene Fläschchen mitzubringen.

Pfarreiblatt für drei Wochen

Bitte beachten Sie, dass dieses Pfarreiblatt ausnahmsweise drei, statt nur zwei Wochen umfasst. Falls in dieser Zeit neue Massnahmen mit Einschränkungen zur Eindämmung der Coronapandemie beschlossen werden, finden Sie die stets akuellen Gottesdienstangebote auf der Webseite oder im Schaukasten bei der Pfarrkirche.

Ökumenische Kleinkinderfeier online

Die am Samstag, 9. Januar geplante Kleinkinderfeier im reformierten Chileli kann vermutlich nicht durchgeführt werden. Stattdessen würde eine kleine "Feier" in Form einer erzählten Geschichte online zu finden sein.
www.pfarrei-menzingen.ch
Barbara Baumann und Jasmin Nussbaumer freuen sich, wenn viele Kinder und ihre Eltern reinschauen und -hören.

Taufe

Am Sonntag, 17. Januar, wird Svenja Staub durch die Taufe in die Gemeinschaft unserer Pfarrei aufgenommen. Wir wünschen der Familie einen frohen Tauftag.

Firmweg 2021

Zur Zeit ist es sehr schwierig, Anlässe zu planen. Zumal niemand weiss, wie sich die Coronasituation entwickelt. Gerne hätten wir im Januar den Starttag für den neuen Firmweg durchgeführt. Dies wird aber kaum möglich sein. Sobald möglich informieren wir die Angemeldeten über das Ersatzdatum. Herzlichen Dank für das Verständnis.
Das Firmteam

Taufgelübdeerneuerung

In Menzingen hat es sich eingebürgert, dass die angehenden Erstkommunikanten Mitte Januar das Taufversprechen ihrer Eltern im Pfarreigottesdienst bestätigen. Zudem wäre in diesem Jahr in der gleichen Woche ein Spezialnachmittag mit den Kindern geplant gewesen, an dem sie sich auf den Gottesdienst vorbereitet hätten. Leider kann dieser Nachmittag nicht durchgeführt werden. Sollten religiöse Feiern und Gottesdienste weiterhin möglich sein, wird der Gottesdienst mit der Taufgelübdeerneuerung im Kreis der Erstkommunionkinder und ihrer Familien gefeiert.

Orgelkonzert 23. Januar abgesagt

Das für den Samstag, 23. Januar um 18 Uhr geplante Konzert «Orgel und Stummfilm» findet nicht statt. Es wird versucht, dieses in die nächste Saison zu verschieben.
Die Kommission Kirchenkonzerte dankt für Ihr Verständnis.

Neuheim Maria Geburt

Pastoralraum Zug Berg

Dorfplatz 13, 6345 Neuheim
Tel 041 755 25 15
pfarramt@pfarrei-neuheim.ch
www.pfarrei-neuheim.ch
Christof Arnold, Gemeindeleiter, 041 757 00 80
Pater Julipros Dolotallas, SVD
Eva Maria Müller, Pfarreiseelsorgerin
Irmgard Hauser, Katechetin RPI
Gabi Sidler, Katechetin
Yvonne Stadelmann, Katechetin
Yvonne Weiss, Katechetin
Anna Utiger, Sekretärin
Margrit Kränzlin, Sakristanin

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 3. Januar
Erscheinung des Herrn
9.00 Familiengottesdienst mit Eva Maria Müller und Yvonne Weiss
Orgel: Rosmarie Ott
Opfer: Missio

4. – 8. Januar
Do 9.00 Eucharistiefeier mit Pater Julipros

Sonntag, 10. Januar
Taufe des Herrn
9.00 Kommunionfeier mit Eva Maria Müller
Monatsgedächtnis für Beat Röllin, Hinterberg 2
gestiftete Jahrzeit für Toni Bieri, Johanna und Anton Demarmels
Orgel: Marlise Renner
Flöte: Zita Annen
Opfer: Epiphanieopfer

11. – 15. Januar
Do 9.00 Eucharistiefeier mit Bernd Wyss

Sonntag, 17. Januar
9.00 Eucharistiefeier mit Pater Julipros, Irmgard Hauser und Christof Arnold
Taufgelübdeerneuerung der Erstkommunionkinder
gestiftete Jahrzeit für Hans Halter
Opfer: Solidaritätsfond für Mutter und Kind

18. – 22. Januar
Do 9.00 Kommunionfeier mit Eva Maria Müller

PFARREINACHRICHTEN

Drei-Königs-Gottesdienst

„Wie oft haben wir schon den Sternen zugesehen, die mitten in der Dunkelheit kleine Fenster sind, durch die das Licht des Himmels leuchtet. Aber dieses Kind ist das Licht selber ...“ – So vernahmen die drei Könige in einer Geschichte die Worte eines alten Hirten, der mit ihnen an der Krippe stand. Sie schwiegen und dachten über Sterne und das Licht nach…. Ebenso sind die Neuheimer im Familiengottesdienst vom 3. Januar (9.00) zum gemeinsamen Nachdenken und Nachspüren über Sterne und das Licht von Jesus eingeladen. Gerne überbringen die Sternsinger (ohne Gesang) im Gottesdienst ihren Segen: „Christus segne dieses Haus, und alle, die gehen ein und aus. Die Liebe sei mächtig und möge uns führen, das schreiben wir heute an alle Türen. Christus segne dieses Haus.“
Es liegen Segenspäckli mit gesegneter Kreide für eine kleine Hausfeier sowie Aufkleber für Türen in der Kirche auf.
Yvonne Weiss, Anlässe Familien und Kinder

Erneuerung des Taufversprechens

Die Mädchen und Knaben der dritten Klasse sind mit viel Freude und Begeisterung auf dem Weg zu ihrer Erstkommunion. Im Gottesdienst vom 17. Januar werden sie das Versprechen, das ihre Eltern bei ihrer Taufe abgegeben haben, bestätigen und dazu ihre Taufkerzen an der Osterkerze anzünden. «Du bist Gottes geliebte Tochter, Gottes geliebter Sohn. An dir hat Gott Gefallen.» Diese Zusage möge sie auf dem Lebens- und Glaubensweg stärken und ermutigen.
Wir hoffen, dass dieser Gottesdienst wie geplant gefeiert werden kann.
Irmgard Hauser

Dank an Kirchenordner und Team

Seit einem Dreivierteljahr können Gottesdienste nicht mehr ohne Einschränkungen und Schutzkonzepte gefeiert werden. Dasselbe gilt für den Religionsunterricht und das ganze Pfarreileben. Damit verbunden ist eine grosse Mehrarbeit für die Sakristaninnen, die Katechetinnen und alle Mitarbeitenden. Für all die gute Mitarbeit, das Mitdenken und Mittragen danke ich ganz herzlich!
Ein ebenso grosses Dankeschön gilt den Kirchenordnern. Nur wegen ihrem Engagement ist es überhaupt noch erlaubt, Gottesdienste zu feiern. Dabei ist deren Aufgabe nicht immer dankbar. Vor allem nicht, wenn Besucher/-innen abgewiesen werden müssen, weil die Maximalzahl erreicht ist. Trotzdem werden ihr Einsatz, ihr freundlicher Gruss und ihr Zuweisen von freien Plätzen von den Pfarreiangehörigen sehr geschätzt.
Allen Obgenannten – ich hoffe, niemanden vergessen zu haben: ein herzliches "Vergält's Gott"!
Christof Arnold

Frauengemeinschaft

Taschen nähen, Donnerstag, 28. Januar
Unter der Leitung von Alexandra Seitz nähen wir aus den bereits zugeschnittenen Teilen eine trendige Schultertasche. Weitere Information über diesen Kurs findest du im Programm der Frauengemeinschaft oder auf der Homepage: wwwfgneuheim.ch. Wegen der Stoffwahl und den beschränkten Plätzen melde dich bitte bis 14. Januar bei Andrea Zimmermann an: 041 755 05 77, a.zimmermann@fgneuheim.ch
Falls der Kurs nicht durchgeführt werden kann, werden alle Teilnehmenden informiert.

Rückblick Adventsweg mit dem Familientreff

Ob es dir wohl auch manchmal so ergeht wie mir: Ich vermisse oft das liebevolle Einander Zulächeln, weil es schlichtweg hinter der Schutzmaske verborgen bleibt. Und so ist es für mich auch schwieriger auf einen Blick zu erkennen, wie es meinem Gegenüber gerade geht. Da kam uns der Blinzel-Engel vom Adventsweg wie gerufen, denn ein Augenzwinkern lässt sich trotz Maske wunderbar erkennen.

Wer weiss, vielleicht triffst du ihn ja in den ersten Januartagen irgendwo, den Blinzel-Engel? Mit einem Augenzwinkern wünsche ich dir und deinen Lieben lichtvolle und gesegnete Weihnachten!
Yvonne Weiss, Anlässe Familien und Kinder

Risch
Buonas Holzhäusern

Pastoralraum Zugersee Südwest

Kirchweg 5, 6343 Rotkreuz
Tel 041 790 11 52
pfarramt.risch@pastoralraum-rirome.ch
www.pfarrei-risch.ch
Michèle Adam, Dr. theol.
Pastoralraumleiterin 041 790 13 83
Roger Kaiser, Diakon
Pfarreiseelsorger, 041 790 13 83
(E) Eucharistiefeier, (K) Kommunionfeier

GOTTESDIENSTE

28. Dezember – 1. Januar
Neujahr, 01. Januar
Fr 17.00 **Rotkreuz**, ökum. Gottesdienst (K) Michèle Adam, Corinna Boldt, Orgel Bert Achleitner, Bratsche Karin Hender

Samstag, 2. Januar
Berchtoldstag
17.00 Holzhäusern, Gottesdienst (K) Roger Kaiser, Orgel Bert Achleitner

Sonntag, 3. Januar
Erscheinung des Herrn
10.30 Risch, Gottesdienst (K) Michèle Adam, Orgel Bert Achleitner

4. – 8. Januar
Di 7.30 Buonas, Gottesdienst (K) Michèle Adam
Do 19.15 Risch, Gottesdienst (K) Roger Kaiser

Samstag, 9. Januar
17.00 Holzhäusern, Gottesdienst (K) Roger Kaiser, Orgel Edwin Weibel

Sonntag, 10. Januar
Taufe des Herrn
10.30 Risch, Gottesdienst (K) Michèle Adam, Orgel Edwin Weibel, Taufgelübdeerneuerung der Erstkommunionkinder

11. – 15. Januar
Di 7.30 Buonas, Gottesdienst (K) Roger Kaiser
Do 19.15 Risch, Gottesdienst (K) Michèle Adam

Samstag, 16. Januar
17.00 Holzhäusern, Gottesdienst (E) Wolfgang Müller, Orgel Agnes Wunderlin

Sonntag, 17. Januar
10.30 Risch, Gottesdienst (E) Wolfgang Müller, Orgel Agnes Wunderlin

18. – 22. Januar
Di 7.30 Buonas, Gottesdienst (K) Michèle Adam
Do 19.15 Risch, Gottesdienst (K) Michèle Adam

Samstag, 23. Januar
17.00 Holzhäusern, Gottesdienst (K) Roger Kaiser, Orgel Robin Ochsner

Sonntag, 24. Januar
Sonntag des Wortes Gottes
10.30 Risch, Gottesdienst (K) Roger Kaiser, Orgel Robin Ochsner

PFARREINACHRICHTEN

Kollekten

Missio Sternsingen	01.–03. Januar
Epiphanieopfer	09.–10. Januar
Solidaritätsfonds für Mutter & Kind	16.–17. Januar
Regionalen Caritas Stellen	23.–24. Januar

Gedächtnis

Sonntag, 03. Januar, 10.30 Risch
Frei-Watabe Herbert

Friedenslicht

Das Friedenslicht kann bis Sonntag, 10. Januar in der Pfarrkirche abgeholt werden. Das Licht aus Bethlehem soll uns motivieren, einen persönlichen und aktiven Beitrag für den Frieden zu leisten.

Frauenkontakt Risch

- **CJE, Bubble Soccer, Rischer Turnhalle**
  Samstag, 23. Januar, 10.00–14.00
  für Kinder ab Kindergarten bis 6. Klasse,
  Anmeldung bis 17. Januar, Hana Meier,
  079 231 08 74, hana.meier@gmail.com

Gedanken zum neuen Jahr

Nun beginnt ein neues Jahr, als weisses unbeschriebenes Blatt. Wir wissen nicht, wie es sein wird, wie sich die Tage füllen werden. Wir alle hoffen auf ein gutes, entspanntes, sicheres, gesundes und zufriedenes Jahr, ein Jahr ohne Sorgen und Ängste um unsere Gesundheit, ein Jahr, in dem wir uns wieder frei und unbeschwert bewegen und begegnen können. Ich denke, dies ist ein Herzenswunsch von uns allen.
Ich ermutige Sie, im neuen Jahr den goldigen Faden zu suchen – wie einen Weg, der vor- und aufwärts führt und uns näher zu Gott bringt. Täglich neu die Tür des Herzens zu öffnen und der eigenen Sehnsucht zu trauen – dahin könnte uns der goldige Faden im neuen Jahr führen.
Ich wünsche Ihnen die Träume und die Faszination des Anfangs, verbunden mit der Sehnsucht nach einer gelingenden Zeit. Träume sind biblische Gegebenheiten, die es sich lohnt wachzuhalten. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen, gemeinsam mit dem gesamten Team, ein frohes, gesundes, glückliches und gesegnetes neues Jahr.
Michèle Adam, Dr. theol., Pastoralraumleiterin

Meierskappel
Maria Himmelfahrt

Pastoralraum Zugersee Südwest

Dorfstrasse 5, 6344 Meierskappel
Tel 041 790 11 74
pfarramt.meierskappel@pastoralraum-rirome.ch
www.pfarrei-meierskappel.ch

GOTTESDIENSTE

28. Dezember – 1. Januar
Neujahr
Fr 17.00 ökum. Gottesdienst **in Rotkreuz** (K) Michèle Adam, Corinna Boldt, Orgel Bert Achleitner, Bratsche Karin Hender

Sonntag, 3. Januar
Erscheinung des Herrn
9.00 Gottesdienst (K) Michèle Adam, Orgel Bert Achleitner

Sonntag, 10. Januar
Taufe des Herrn
9.00 Gottesdienst (K) Roger Kaiser, Orgel Edwin Weibel

11. – 15. Januar
Do 9.00 Gottesdienst (K) Michèle Adam

Sonntag, 17. Januar
9.00 Gottesdienst (E) Wolfgang Müller, Orgel Agnes Wunderlin

Sonntag, 24. Januar
Sonntag des Wortes Gottes
9.00 Gottesdienst (K) Roger Kaiser, Orgel Robin Ochsner

PFARREINACHRICHTEN

Gedächtnisse

Sonntag, 10. Januar, 09.00
Meier-Burkard Alois, Dreissigster
Sonntag, 17. Januar, 09.00
Müller Emil, Dreissigster
Verstorbene Mitglieder der Feuerwehr
Sonntag, 24. Januar, 09.00
Käppeli-Elmiger Rosa & Franz

Sternsingen & Friedenslicht

Dieses Jahr entfallen die **Sternsinger**-Hausbesuche. Ab dem 01. Januar liegen im Eingang unserer Pfarrkirche Segenspäckli auf.
Das Friedenslicht kann noch bis am 10. Januar in der Pfarrkirche abgeholt werden.
Wir wünschen allen ein frohes, gesundes und gesegnetes neues Jahr.
Das Pastoralraumteam

Rotkreuz
U.L. Frau v. Rosenkranz

Pastoralraum Zugersee Südwest

Kirchweg 5, 6343 Rotkreuz
Tel 041 790 13 83
pfarramt.rotkreuz@pastoralraum-rirome.ch
www.pfarrei-rotkreuz.ch
Michèle Adam, Dr. theol.
Pastoralraumleiterin 041 790 13 83
Roger Kaiser, Diakon
Pfarreiseelsorger, 041 790 13 83
Edgar Walter, Katechese 041 790 93 90
Alfredo Marku, Jugendarbeit 079 959 40 99

(E) Eucharistiefeier, (K) Kommunionfeier

GOTTESDIENSTE

28. Dezember – 1. Januar
Neujahr, 01. Januar
Fr 17.00 ökum. Gottesdienst (K) Michèle Adam, Corinna Boldt, Orgel Bert Achleitner, Bratsche Karin Hender

Sonntag, 3. Januar
Erscheinung des Herrn
10.15 Gottesdienst (K) Roger Kaiser, Orgel Gerti Arnold

4. – 8. Januar
Mo 9.00 Rosenkranz
Mi 9.00 Gottesdienst (K) Roger Kaiser, Orgel Simon Witzig

Sonntag, 10. Januar
Taufe des Herrn
10.15 Gottesdienst (K) Roger Kaiser, Orgel Gerti Arnold

11. – 15. Januar
Mo 9.00 Rosenkranz
Mi 9.00 Gottesdienst (K) Michèle Adam, Mitgestaltung Frauengemeinschaft, Orgel Sheena Socha

Sonntag, 17. Januar
10.15 Gottesdienst (E) Marco Riedweg, Orgel Robin Ochsner

18. – 22. Januar
Mo 9.00 Rosenkranz
Mi 9.00 Gottesdienst (K) Roger Kaiser, Orgel Agnes Wunderlin

Sonntag, 24. Januar
Sonntag des Wortes Gottes
10.15 Gottesdienst (E) Marco Riedweg, Orgel Agnes Wunderlin

PFARREINACHRICHTEN

Dreilinden

Gottesdienste (nur Heimbewohner)
Freitag 17.00
Besinnung & Begegnung (nur Heimbewohner)
Mittwoch, 13. Januar 17.00 (Roger Kaiser)

Kollekten

Missio Sternsingen	01.–03.Januar
Epiphanieopfer	10. Januar
Solidaritätsfonds für Mutter & Kind	17. Januar
Regionalen Caritas Stellen	24. Januar

Gedächtnis

Sonntag, 24. Januar, 10.15
Holzgang-Christen Anna und deren Söhne Werner & Peter

Wir nehmen Abschied von

Müller-Hürlimann Mina
Steiner-Zeller Vreni
Gott gib ihnen den ewigen Frieden.

Friedenslicht

Das Friedenslicht kann bis Sonntag, 10. Januar in der Pfarrkirche abgeholt werden. Das Licht aus Bethlehem soll uns motivieren, einen persönlichen und aktiven Beitrag für den Frieden zu leisten.

Aktive Senioren

Der geplante Mittagstisch am 07. Januar fällt infolge der aktuell geltenden Schutzmassnahmen aus.

Neujahr

Wir wünschen allen ein frohes, gesundes, glückliches und gesegnetes neues Jahr.
Das Pastoralraumteam

FG – Chrabbeltreff

Die Durchführung des Chrabbeltreffs ist leider zur Zeit nicht möglich.
Für mehr Informationen dürfen Sie gerne Susanne Sotiriadou kontaktieren 076 831 27 96

Stille Anbetung

Seit im Alterszentrum Dreilinden keine externen Personen an den Gottesdiensten mehr teilnehmen dürfen, fielen die stillen Anbetungen an den Herz-Jesu-Freitagen leider aus.
Damit die spirituelle Tradition der Eucharistischen Anbetung weiterhin gepflegt werden kann, werden wir zukünftig einmal im Monat, im Anschluss an den Mittwochgottesdienst, das Allerheiligste bis um 11.00 Uhr, zur stillen Anbetung in der Pfarrkirche aussetzen. Das erste Mal wird dies am **6. Januar** der Fall sein.

PASTORALRAUM

Zum Abschied von Andy Battiston aus dem Pastoralraumrat und dem Pfarreirat Rotkreuz

Nach 18-jähriger Tätigkeit in der Freiwilligenarbeit gibt Andy per 2. Januar 2021 seinen Austritt aus den beiden Gremien.
Die Liste der von Andy übernommenen Aufgaben ist lang und es ist unmöglich sie hier alle aufzuzählen: so hat er in diesen Jahren bei den Härzchäferfiire mitgewirkt, hat bei der Organisation diverser Jubiläen, unzähliger Apéros und anderer Pfarreianlässe, wie Sternsingen, Spielabende usw. mitgewirkt. Er hat die Weihnachtsstimmung in und um die Pfarrkirche Rotkreuz massgeblich geprägt. Zahlreiche Zeitungsartikel zum Pfarreileben hat er geschrieben und bei der Zusammenfassung der verschiedenen Pfarreien zu einem Pastoralraum mitgewirkt.
Tausende von Stunden sind so über die Jahre zusammengekommen, die vielen Menschen Freude bereitet haben und dazu beigetragen haben, dass ein lebendiges Pfarreileben stattfinden konnte. Die Kirche braucht solche engagierten Menschen nötiger denn je, weil sie nicht nur wertvolle Gedanken einbringen, sondern auch tatkräftig Hand anlegen und damit gegen aussen ein Zeichen gelebten Christseins setzen.
Im Namen des Pastoralraumteams und aller Pfarreiangehörigen, Dir Andy, ein grosses, herzliches Dankeschön und ein Vergelt's Gott für dieses enorme Engagement.
Michèle Adam, Dr. theol. Pastoralraumleiterin

Andy Battiston wird im Gottesdienst vom 01.01.2021 offiziell verabschiedet.

Hünenberg Heilig Geist

Zentrumstrasse 3, 6331 Hünenberg
Tel 041 784 22 88
sekretariat@pfarrei-huenenberg.ch
www.pfarrei-huenenberg.ch
Christian Kelter, Gemeindeleiter 041 784 22 80
Niklaus Hofer, Pfarreiseelsorger 041 784 22 88
Albert Nampara, Priester 041 784 22 88

GOTTESDIENSTE

Samstag, 2. Januar
17.00 **Pfarrkirche** – Wortgottesfeier mit Kommunion mit Christian Kelter
Kollekte: Epiphanieopfer

Sonntag, 3. Januar
Erscheinung des Herrn
9.30 **Pfarrkirche** – Wortgottesfeier mit Kommunion mit Christian Kelter
Kollekte: Epiphanieopfer

17.00 **Pfarrkirche** – Wortgottesfeier mit Kommunion mit Christian Kelter
Kollekte: Epiphanieopfer für

4. – 8. Januar
Di 8.15 **Pfarrkirche** – Morgenlob
Di 9.00 **Pfarrkirche** – Gottesdienst
Mi 8.15 **Pfarrkirche** – Morgenlob
Do 8.15 **Pfarrkirche** – Morgenlob
Fr 8.15 **Pfarrkirche** – Morgenlob
Fr 17.30 **Pfarrkirche** – Rosenkranz

Samstag, 9. Januar
17.00 **Pfarrkirche** – Eucharistiefeier mit Pater Albert
Kollekte: SOFO Solidaritätsfond für Mutter und Kind

Sonntag, 10. Januar
Taufe des Herrn
9.30 **Pfarrkirche** – Eucharistiefeier mit Pater Albert
mit Tauferinnerungsfeier
Taufen 2020
Kollekte: SOFO Solidaritätsfond für Mutter und Kind
Kinderkirche

17.00 **Pfarrkirche** – Eucharistiefeier mit Pater Albert
Kollekte: SOFO Solidaritätsfond für Mutter und Kind

11. – 15. Januar
Di 8.15 **Pfarrkirche** – Morgenlob
Di 9.00 **Pfarrkirche** – Gottesdienst
Mi 8.15 **Pfarrkirche** – Morgenlob
Do 8.15 **Pfarrkirche** – Morgenlob
Fr 8.15 **Pfarrkirche** – Morgenlob
Fr 17.30 **Pfarrkirche** – Rosenkranz

Samstag, 16. Januar
17.00 **Pfarrkirche** – Eucharistiefeier mit Pater Albert. Predigt: Niklaus Hofer
Kollekte: Catholica Unio

Sonntag, 17. Januar
9.30 **Pfarrkirche** – Eucharistiefeier mit Pater Albert. Predigt: Niklaus Hofer
Kollekte: Catholica Unio

17.00 **Pfarrkirche** – Eucharistiefeier mit Pater Albert. Predigt: Niklaus Hofer
Kollekte: Catholica Unio

18. – 22. Januar
Di 8.15 **Pfarrkirche** – Morgenlob
Di 9.00 **Pfarrkirche** – Gottesdienst
Mi 8.15 **Pfarrkirche** – Morgenlob
Do 8.15 **Pfarrkirche** – Morgenlob
Fr 8.15 **Pfarrkirche** – Morgenlob
Fr 17.30 **Pfarrkirche** – Rosenkranz

PFARREINACHRICHTEN

Aus unserer Pfarrei verstorben

Silvia Schwager-Fritz *1930

Du gefällst mir!

Kinderkirche am Sonntag, 10. Januar um 9.30 Uhr
Liebe Kinder, bestimmt hat euch schon mal jemand gesagt: „Du gefällst mir. Dich habe ich richtig gern!" Das von den Eltern, Grosseltern oder Freunden zu hören, tut gut. Und wenn Gott selbst das zu einem Menschen sagt – ist das ein besonderer Moment. Welcher? Davon erfahrt ihr in unserer Kinderkirche. Wir treffen uns direkt im Pfarreiheim. Die Grossen feiern zur gleichen Zeit ihren Gottesdienst in der Kirche. Bis bald! Wir freuen uns auf euch. Das Kinderkirchenteam

Jahrzeiten und Gedächtnisse

Sonntag, 3. Januar, 9.30 Uhr
Jahrzeit für Anna Schelbert-Boog, Alterszentrum Büel, Cham

Sonntag, 3. Januar, 17.00 Uhr
Gedächtnis für Maria Zimmermann-Fähndrich, Alterszentrum Büel, Cham

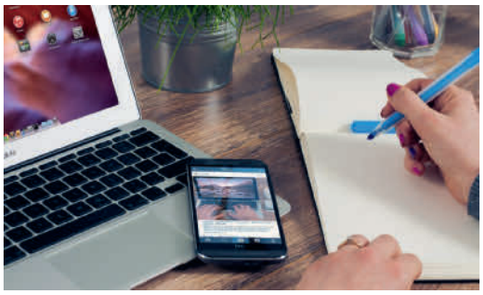
Samstag, 9. Januar, 17.00 Uhr
Jahrzeit für Marie Rüttimann-Furrer, Lindenpark 1, für Martha Schmid, Lindenpark 1, für Berta Müller-Niederberger, Alterszentrum Büel, Cham
Gedächtnis für Josef Knüsel, Chamau 4

Wie zwei schützende Hände

Quelle: Tim Hüfner-Unsplash

Im vergangenen Jahr war kein Thema so präsent wie Corona und es sieht ganz danach aus, dass uns dieses Virus auch im neuen Jahr gross beschäftigen wird. Dass solch düstere Zukunftsaussichten, wie Umfragen belegen, psychisch gerade unsere junge Generation besonders hart trifft, beunruhigt mich.
Wie sollen wir umgehen mit so viel Entmutigung? Wie können wir trotz allem hoffnungsvoll in das Neue Jahr gehen?
Trost und Hoffnung geben mir da der letzte Satz im Evangelium nach Matthäus, wo es heisst: «Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt.» Mt 28,20)
Hierbei lohnt sich ein Blick in den griechischen Text. Hier wird das «ich bin bei euch» wie folgt geschrieben: ego meth`hymon eimi – zu deutsch «ich mit euch bin».
«Ich bin» ist ein Name Gottes. Beim brennenden Dornbusch gibt ER sich dem Mose als der Seiende zu erkennen. Der Gott, der da ist. Matthäus öffnet nun den Namen Gottes und legt in seine Mitte «mit euch». Der Gott, der ist, der alles im Sein hält, umgibt uns wie eine Klammer. Oder besser, wie zwei schützende Hände umgibt er uns und trägt uns.
Im Vertrauen auf diese Zusage können wir wirklich hoffnungsvoll vorangehen. Im Vertrauen auf diese göttliche Zusage wünsche ich Ihnen allen ein gesegnetes, hoffnungsvolles Neues Jahr 2021.
Niklaus Hofer, Pfarreiseelsorger

Anmeldung für Gottesdienste Ja oder Nein?



Wir haben gemerkt, dass die Anmeldungen für die Gottesdienste viele unserer Gottesdienstteilnehmenden verunsichern und sie dann leider gar nicht kommen. Darum möchten wir noch einmal festhalten:
Wenn Sie wissen, dass Sie an einem bestimmten Gottesdienst auf alle Fälle teilnehmen möchten, dann wäre eine Anmeldung sicher von Vorteil.
Sie können aber auch jederzeit spontan vorbeikommen. Es hat meistens noch freie Plätze.
Bei Fragen stehen wir Ihnen auf dem Pfarramt gerne zur Verfügung.
Beatrice Ruckli und Manuela Briner
Pfarreisekretariat

Epiphanie-Erscheinung des Herrn

Quelle: Inländische Mission/Cernier Maria-Himmelfahrt

In den **Gottesdiensten vom 2. und 3. Januar** feiern wir das Fest «Epiphanie-Erscheinung des Herrn». Die Geschichte der Sterndeuter erzählt uns, dass Menschen, die Gott suchen, den Weg zu ihm finden. Sie kommen mit Gaben und gehen als Beschenkte. Das können auch wir erfahren! Gott lässt sich von uns finden und wir dürfen unsere Erfahrung mit ihm in die Welt tragen.
Mit der **Epiphaniekollekte** unterstützen wir die Inländische Mission bei ihren Kirchenbauprojekten. Dieses Jahr insbesondere die Pfarrkirche Maria Himmelfahrt der Pfarrei Val-de-Ruz in Cernier (NE), die Kirche Sankt Anna an der Brücke in Roveredo im Misox (GR) und die Pfarrkirche San Carpoforo in Bissone im Sottoceneri (TI).
Im Namen der Inländischen Mission danken wir Ihnen ganz herzlich!

«Freunde fürs Leben» Kinderferienwoche im April

Kinderferienwoche vom Montag, 19. bis Freitag, 23. April 2021
Andere Kinder treffen, miteinander spielen, unterwegs sein, Neues kennenlernen, Geschichten erleben und Freunde finden – das klingt nach tollen Ferien. So laden wir euch Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse zu einem Tageslager während der ersten Frühlingsferienwoche ein.
Unser Lagerort ist das Pfarreiheim. Das Abenteuer Freundschaft wird uns jeden Tag beschäftigen, denn: Einen guten Freund oder eine beste Freundin zu haben ist toll – so jemanden zu finden ist aber gar nicht so einfach. Jonathan und David sind Freunde, ganz spezielle sogar. Sie werdet ihr kennenlernen. Und gemeinsam erleben wir, was es braucht, um wirklich gut zusammenzuhalten.
Anmelden kannst du dich **vom 4. Januar bis 21. März 2021** über unsere Homepage. Dort findest du auch weitere Infos.
Der Teilnehmerbeitrag pro Kind beträgt Fr. 70.–.
Täglich ab 8.30 Uhr ist Auffangzeit. Die eigentliche Lagerzeit beginnt um 9.30 Uhr und endet um 17.00 Uhr. Bist du dabei? Wir freuen uns auf dich!
Dein Kinderferienwochen-Team (Regina Kelter, Nina Hübscher, Niklaus Hofer & Helfer)

Jetzt abonnieren!

GLAUBENSZEIT ist die Predigt zum Nachhören von Christian Kelter.
Unser Podcast erscheint jede Woche neu mit aktuellen Themen rund um Glaube und Christentum. Auch wenn Sie den Gottesdienst einmal nicht besuchen können, hören Sie so die aktuelle Predigt wo immer und wann Sie mögen.
Abonnieren Sie GLAUBENSZEIT jetzt kostenlos bei iTunes, Spotify, Tunein, Podcaster oder Listen Notes. Infos unter www.pfarrei-huenenberg.ch

Cham St. Jakob

Kirchbühl 10, 6330 Cham
Tel 041 780 38 38
pfarramt@pfarrei-cham.ch
www.pfarrei-cham.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 2. Januar
9.00 Eucharistiefeier
18.00 Eucharistiefeier am Vorabend
Kollekte: Epiphanieopfer für Kirchenrestaurationen (Inländ. Mission)

Sonntag, 3. Januar
Erscheinung des Herrn
9.00 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier
17.30 S. Messa

4. – 8. Januar
Mo 16.00 Rosenkranz
Di 8.15 Rosenkranz für den Frieden
Di 9.00 Eucharistiefeier
Mi 9.00 Eucharistiefeier
Do 9.00 Eucharistiefeier
Fr 9.00 Eucharistiefeier
anschliessend Anbetung

Samstag, 9. Januar
9.00 Eucharistiefeier
Dreissigste:
Karl Giger;
Louise Matter-Jans;
Hanni Wüthrich-Arnold
Jahrzeitstiftungen:
Rosmarie Aschwanden;
Albert Dietrich-Gemperle;
Paula Dietrich-Gemperle
18.00 Eucharistiefeier am Vorabend
Kollekte: SOFO Solidaritätsfonds für Mutter und Kind

Sonntag, 10. Januar
Taufe des Herrn
9.00 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier
11.30 Tauffeier
17.30 S. Messa

11. – 15. Januar
Mo 16.00 Rosenkranz
Di 8.15 Rosenkranz für den Frieden
Di 9.00 Eucharistiefeier
Mi 9.00 Eucharistiefeier
Do 9.00 Eucharistiefeier
Fr 9.00 Eucharistiefeier
anschliessend Anbetung

Samstag, 16. Januar

9.00 Eucharistiefeier
Dreissigster:
Guido Hunn
Jahrzeitstiftungen:
Martha Betschart;
Hedy Bühlmann-Christen;
Robert und Ottilia Gubler-Flury;
Beat Stierli-Etter;
Walburga Suter
Jahrzeit:
Emma und Karl Fähndrich-Zihlmann

18.00 Eucharistiefeier am Vorabend
Kollekte: Ansgar-Werk

Sonntag, 17. Januar

9.00 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier
17.30 S. Messa

18. – 22. Januar

Mo 16.00 Rosenkranz
Di 8.15 Rosenkranz für den Frieden
Di 9.00 Eucharistiefeier
Mi 9.00 Eucharistiefeier
Do 9.00 Eucharistiefeier
Fr 9.00 Eucharistiefeier
anschliessend Anbetung

Samstag, 23. Januar

9.00 Eucharistiefeier
18.00 Eucharistiefeier am Vorabend
Kollekte: Gebetshaus Luzern

PFARREINACHRICHTEN

Aus unserer Pfarrei ist verstorben

16.12.: Guido Hunn, Pilatusstrasse 10
16.12.: Theres Werder-Roher, Rigistrasse 22a
17.12.: Martin Benz, Friesencham 18
19.12.: Mathias Bucher, Rigistrasse 1
21.12.: Pius Nietlispach, Pflegezentrum Ennetsee
21.12.: Ruth Ulrich, Zug.

Das Sakrament der Taufe

empfangen am Sonntag, 10. Januar:
Lynn Lou Adler, Lorzenweidstr. 44, Hagendorn;
Rita Carvalho Faustino, Hünenbergerstr. 32;
Dafne Dobrzynska, Lorzenhof 11;
Jonas Fuhrmann, Nestléstr. 4;
Seraina Krütli, Löbernweg 17

Dank den Städtlibauern

Alljährlich schmücken zwei wunderschöne, hohe Tannenbäume unsere Pfarrkirche zur Weihnachtszeit. Dies wäre ohne die Städtlibauern gar nicht möglich. Sie nehmen sich die Zeit, um die Bäume in die Kirche zu transportieren und dort aufzustellen, was nicht immer ein einfaches Unterfangen ist. Wir möchten den Städtlibauern ganz herzlich für ihr Engagement und Unterstützung danken!

Frauengottesdienst

Am Mittwoch, den 13. Januar, um 9.00 Uhr wird der Gottesdienst von der Liturgiegruppe der Frauengemeinschaft gestaltet. Thema: «Feige».

Taufgelübdeerneuerung

Die Drittklässlerinnen und Drittklässler bereiten sich seit dem letzten Sommer auf ihre Erstkommunion im Frühling vor. Zu dieser Vorbereitung gehören viele unterschiedliche Elemente wie Brot backen, Trauben pressen und deren Bedeutung in der Eucharistie. Auch die Taufgelübdeerneuerung, die Erinnerung an die Taufe und Erneuerung des Taufversprechens, ist ein wesentlicher Teil dieser Vorbereitung.
Dieses Jahr wird leider aufgrund der Beschränkungen die Taufgelübdeerneuerung nicht wie üblich in der Messe zur Taufe des Herrn gefeiert, sondern in Gottesdiensten während der Schulzeit.

Verschiebung Spiritueller Bildungsabend

Wegen Corona wir der spirituelle Bildungsabend vom 13. Januar verschoben auf 19. Mai um 19.30 Uhr.

Neue Krippe für das Christkind eingeweiht

Am 19. Dezember wurde die neue Krippe im Gottesdienst eingeweiht.
Nach 35 Jahren wurde die Weihnachtskrippe, welche ursprünglich als temporäre Lösung gedacht war, durch eine neue Krippe abgelöst. Am Vorabend des 4. Advents wurde diese neue Krippe feierlich eingesegnet.

Die neue Krippe unterscheidet sich im Design deutlich von der vorherigen. Das Ziel war es, eine möglichst langlebige und leicht auf- und abzubauende Krippe zu erstellen. Die Krippe bietet auch eine eigene, anpassbare Beleuchtung.
Für die Konstruktion und den Bau der neuen Weihnachtskrippe waren aktive und ehemalige Jungwachtleiter verantwortlich. Michael Felder (nicht im Bild), Pascal Haas und Marcel Krummenacher (Scharleiter der Jubla) ist dank ihrer kreativen Arbeit diese neue Krippe zu verdanken.

JUBLA Cham – Sternsingen

Vom 4. bis 6. Januar 2021 bringen die drei Könige mit dem Stern jeweils von 18.30 bis 21.00 Uhr den Segen von Tür zu Tür.
Wichtig: Dieses Jahr werden die Sternsinger **nur auf Voranmeldung** kommen.
Anmelden können Sie sich bei:
Ramona Schuler, Tel. 078 960 84 70
Mail: ramona@jublacham.ch
Link: jublacham.ch/sternsingen

Ministranten Cham

Das Jahr 2020 war ein turbulentes und herausforderndes Jahr. Trotzalledem hat sich das MLT (Ministrantenleitungsteam) sehr für die Minis eingesetzt und unter anderem letzten Sommer, als es noch möglich war, eine Minireise in den Basler Zoo organisiert. Ebenso waren die Jugendlichen resp. jungen Erwachsenen sehr engagiert in der Ausbildung der Neuministrantinnen und Neuministranten.
Vom August bis November hat das MLT wöchentlich den Neuminis in zwei Gruppen alles beige-

bracht, was sie für den Dienst am Altar wissen müssen. Die Neuminis waren bei diesen Proben stets motiviert und mit viel Freude dabei. Das zeigt sich auch jetzt jedesmal, wenn sie mit grosser Begeisterung zum Ministrieren kommen.
Zur Ministrantenaufnahme im Gottesdienst vom 21. November wurden die 10 Neuministrantinnen und Neuministranten vom MLT-Scharleiter Michael Walser einzeln aufgerufen und erhielten anschliessend von Pfarrer Thomas Rey den Segen. Dadurch wurden die Neuminis in unsere Ministrantenschar feierlich aufgenommen.
Aufgenommen wurden:
Benjamin Danko, Noel Duss, Lian Wallimann, Lukas Hürlimann, Kilian Rössle, Anna Olmesdahl, Tobias Theuerzeit, Taavi Ille, Crystel Gassmann, Sofia Weiss.

Da aufgrund der Corona-Situation Begegnungen erschwert oder verunmöglicht wurden, hatte sich das MLT entschieden, das alljährliche Weihnachtsfest für die Minis nicht durchzuführen. Jedoch wollte das MLT trotzdem, dass der Dank und die Wertschätzung für den Einsatz der Ministrantinnen und Ministranten zur Geltung kommt. Denn es ist keine Selbstverständlichkeit, dass junge Menschen sich freiwillig in den Dienst am Altar stellen.
So hat sich das MLT etwas Kreatives und Leckeres als Geschenk auch auf Weihnachten hin ausgedacht. Ein gefüllter Lebkuchen mit dem Logo der Minis Cham und eine selbstkreierte Weihnachtskarte mit Worten des Dankes und weihnächtlichen Grüssen wurden durch das MLT an alle Ministrantinnen und Ministranten verteilt.
Dem MLT für ihr Engagement und ihre Bereitschaft wie auch allen Ministrantinnen und Ministranten gilt ein herzliches Dankeschön.
Robert Habijan, Präses

Mittagstisch am Donnerstag

Der Mittagstisch findet aufgrund der aktuellen Situation voraussichtlich erst wieder nach dem 22. Januar statt. Bitte beachten Sie dazu auch unsere Website: www.pfarrei-cham.ch

Kafihöckli

Das Kafihöckli vom 6. Januar findet nicht statt.

Missione Cattolica Italiana

Landhausstrasse 15, 6340 Baar
Tel (segretariato) 041 767 71 40
giuseppe.manfreda@zg.kath.ch
www.missione-italiana-zug.ch
Tel don Giuseppe: 041 767 71 41
R. Schäfler (segretaria) missione@zg.kath.ch

SANTE MESSE

Sabato, 2 gennaio
16.00 **Baar**, St. Martin

Domenica, 3 gennaio
Epifania
10.15 **Steinhausen**, St. Matthias
17.30 **Cham**, St. Jakob

4 – 8 gennaio
Ma 19.00 **Zug**, St. Johannes
Gi 19.30 **Unterägeri**, Marienkirche

Sabato, 9 gennaio
16.00 **Baar**, St. Martin

Domenica, 10 gennaio
Battesimo del Signore
10.15 **Steinhausen**, St. Matthias
17.30 **Cham**, St. Jakob

11 – 15 gennaio
Ma 19.00 **Zug**, St. Johannes
Gi 19.30 **Unterägeri**, Marienkirche

Sabato, 16 gennaio
16.00 **Baar**, St. Martin

Domenica, 17 gennaio
10.15 **Steinhausen**, St. Matthias
17.30 **Cham**, St. Jakob

18 – 22 gennaio
Ma 19.00 **Zug**, St. Johannes
Gi 19.30 **Unterägeri**, Marienkirche

INFORMAZIONI DALLA MISSIONE

Il nostro defunto

Mattesco Lorenzo di Steinhausen
Il Signore gli conceda la Sua luce e la Sua pace.

Theotokos

Nel 431 un feroce dibattito ha agitato la Chiesa cattolica circa il titolo specifico da usare per la Beata Vergine Maria. Il dibattito richiese un Concilio Ecumenico nella città di Efeso per risolvere la questione. Vennero presentate due argomentazioni diverse, una dal vescovo Nestorio di Costantinopoli e l'altra da San Cirillo d'Alessandria.
Nestorio credeva fermamente che Maria dovesse essere chiamata Christotokos, "Colei che ha dato la vita a Cristo". Nestorio sembrava voler dire che c'erano due persone separate unite in Gesù Cristo. Per questo la Beata Vergine Maria nel dare un corpo umano a Gesù poteva essere 'Colei che ha portato Cristo' ma non 'Colei che ha portato Dio'".
Dall'altro lato, San Cirillo e molti vescovi credevano che Maria dovesse essere chiamata Theotokos, "Colei che ha dato la vita a Dio". Questa terminologia affermava che Gesù è "un'unica persona in due nature unite tra loro". Venne stabilito a schiacciante maggioranza che Theotokos fosse il titolo corretto di Maria.
Il titolo "Madre di Dio" non vuol dire che Maria sia in qualche modo esistita prima di Dio o abbia creato Dio, ma che Maria ha dato alla luce Gesù, che è pienamente Dio e pienamente umano.
Dare a Maria questo titolo ha anche confermato il suo ruolo privilegiato nella storia della salvezza, e ha approfondito la comprensione del grande mistero avvenuto nel suo grembo.
Per onorare la memoria di quel Concilio, nel 1931 Papa Pio XI ha istituito l'11 ottobre come festa della Divina Maternità di Maria, spostata dopo il Concilio Vaticano II al 1° gennaio e ribattezzata Solennità di Maria, Madre di Dio.

Klöster

Seligpreisungen Zug

www.seligpreisungen.ch

Wegen der häufigen Änderungen der Corona-Massnahmen bitten wir, unsere Homepage regelmässig zu besuchen.

3.1.–9.1.2021

So	08.00 Eucharistiefeier
	10.30 Eucharistiefeier
	17.30 feierliche Vesper
	19.30 Nice Sunday in der Klosterkirche
	(Anmeldung per Mail an zug@adoray.ch)
Di	18.00 Eucharistiefeier
Mi	11.30 Eucharistiefeier
Do	19.30 Eucharistie mit Nachtanbetung
Fr	11.30 Eucharistiefeier
Sa	09.15–11.00 Beichtgelegenheit
	11.30 Eucharistiefeier
	18.10 Vesper im byzantinischen Stil
Di–Sa	09.00–11.15 eucharistische Anbetung

10.1.–16.1.2021

So	**Taufe des Herrn**
	08.00 Eucharistiefeier
	10.30 Eucharistiefeier
	17.30 feierliche Vesper
	19.30 Adoray
Di	18.00 Eucharistiefeier
Mi	11.30 Eucharistiefeier
Do	19.30 Eucharistie mit Nachtanbetung
Fr	11.30 Eucharistiefeier
Sa	09.15–11.00 Beichtgelegenheit
	11.30 Eucharistiefeier
	18.10 Vesper im byzantinischen Stil
Di–Sa	09.00–11.15 eucharistische Anbetung

17.1.–23.1.2021

So	08.00 Eucharistiefeier
	10.30 Eucharistiefeier
	17.30 feierliche Vesper
	19.30 Adoray
Di	18.00 Eucharistiefeier
Mi	11.30 Eucharistiefeier
Do	19.30 Eucharistie mit Nachtanbetung
Fr	11.30 Eucharistiefeier
Sa	09.15–11.00 Beichtgelegenheit
	11.30 Eucharistiefeier
	18.10 Vesper im byzantinischen Stil
Di–Sa	09.00–11.15 eucharistische Anbetung

Herzliche Einladung zum Familientag am 30. Januar: www.seligpreisungen.ch

Lassalle-Haus Bad Schönbrunn

www.lassalle-haus.org

So	08.30 Gottesdienst
Mo–Fr	17.40 Gottesdienst
Mo/Fr	06.30–07.30 Zenmeditation
Di	06.30–07.30 Kontemplation
Di	19.30–21.00 Zenmeditation
Mi	20.00–21.00 Kontemplation

Kloster Gubel Menzingen

www.kloster-gubel.ch

Sonntage, 3., 10. und 17.1.2021

08.30 Beichtgelegenheit
09.00 Eucharistiefeier

Werktage, 5.1.–9.1.2021

Di	17.00 Eucharistiefeier
Mi	**6.1., Hl. Drei Könige**
	08.30 Beichtgelegenheit
	09.00 Eucharistiefeier mit Segnung von Wasser, Salz, Kreide, Weihrauch
Fr	16.30 Beichtgelegenheit
	17.00 Eucharistiefeier
Sa	09.00 Eucharistiefeier

Werktage, 11.1.–16.1.2021

Mo	11.1.2021, 80. Geb. von Sr. M. Felicitas
	09.00 Eucharistiefeier
Di–Do	17.00 Eucharistiefeier
Fr	16.30 Beichtgelegenheit
	17.00 Eucharistiefeier
Sa	09.00 Eucharistiefeier

Werktage, 19.1.–23.1.2021

(18.–25.1.: Gebetswoche für die Einheit der Christen)

Di–Do	17.00 Eucharistiefeier
Fr	16.30 Beichtgelegenheit
	17.00 Eucharistiefeier
Sa	09.00 Eucharistiefeier

Institut Menzingen Menzingen

Vorerst sind alle Gottesdienste abgesagt. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an das Mutterhaus Tel. 041 757 40 40 oder www.kloster-menzingen.ch.

Kloster Frauenthal Hagendorn

www.frauenthal.ch

Sonntag, 3.1.2021

09.00 Eucharistiefeier
15.00 Non, Aussetzung des Allerheiligsten, stille Anbetung
17.00 Feierliche Vesper + sakram. Segen

Sonntage, 10.1. und 17.1.2021

09.00 Eucharistiefeier
17.00 Vesper

Werktage, 4.–9., 11.–16., 18.–23.1.2021

07.00 Eucharistiefeier
17.00 Vesper

Ausnahme: Mi, 6.1., Hochfest Epiphanie des HERRN:
09.00 Eucharistiefeier
17.00 Vesper

Ausnahme: Mi, 20.1., Fest des hl. Sebastian
09.00 Eucharistiefeier
17.00 Vesper

Kloster Heiligkreuz Cham

www.kloster-heiligkreuz.ch

Sonntagmorgen und Freitagabend

Die Messen in der Klosterkirche sind öffentlich.
Im Kirchenschiff stehen 25 Plätze zur Verfügung.
Achten Sie bitte auf die aktuellen Schutzmassnahmen.

So	09.00 Eucharistiefeier, Kirche
Fr	19.30 Eucharistiefeier, Kirche

Da in der Hauskapelle die Schutzmassnahmen nicht eingehalten werden können, bleibt sie für die Öffentlichkeit geschlossen.

Geistliche Begleitung: Tel. 041 785 02 00

Medien

Fernsehen

Samstag, 2. Januar

Wort zum Sonntag. Bernhard Waldmüller, Leiter Pastoralraum röm.-kath. Kirche Kriens. SRF 1, 20 Uhr

Sonntag, 3. Januar

Sternstunde Kunst. Friedrich Dürrenmatt – Im Labyrinth der Kunst. Dokumentation über den Schriftsteller, Dramatiker und Maler. SRF 1, 11.55 Uhr

Mittwoch, 6. Januar

Ein guter Grund zu feiern. Dreikönig mit Pater Nikodemus Schnabel. ZDF, 12.10 Uhr

Samstag, 9. Januar

Fenster zum Sonntag. Nach vorne schauen. Wie gelingt es, den Blick in die Zukunft zu richten und nach vorne zu schauen? SRF 1, 16.40 Uhr

Wort zum Sonntag. Pia Brüniger-von Moos, röm.-kath. Theologin. SRF 1, 20 Uhr

Sonntag, 10. Januar

sonntags. Durchhalten in der Krise. Eine Pfarrerin schildert, wie sehr die Corona-Krise und die Digitalisierung des Alltags die Kirchenentwicklung vorantreiben wird. ZDF, 9.03 Uhr

Evangelischer Gottesdienst. ZDF, 9.30 Uhr

Samstag, 16. Januar

Fenster zum Sonntag. Adoptiert – der Herkunft auf der Spur. SRF 1, 16.40 Uhr

Wort zum Sonntag. Daniel Hess, ev.-ref. Pfarrer, Kirchgemeinde Aarau. SRF 1, 20 Uhr

Sonntag, 17. Januar

Katholischer Gottesdienst aus der Gemeinde Heilig Kreuz in Bensheim. ZDF, 9.30 Uhr

Radio

Samstag, 2. Januar

Zwischenhalt: Mit Themen aus Kirche und Religion und den Glocken der röm.-kath. Kirche Kreuzlingen. Radio SRF 1, 18.30 Uhr

Sonntag, 3. Januar

Röm.-kath. Predigt. Mathias Burkart, Theologe, Glattbrugg. Radio SRF 2 Kultur, 10 Uhr

Ev.-ref. Predigt. Pfarrerin Tania Oldenhage, Zürich. Radio SRF 2 Kultur, 10.15 Uhr

Montag, 4. Januar

Morgengeschichte. Ein Impuls zum neuen Tag mit Carol Blanc. Radio SRF 1, 8.40 Uhr

Mittwoch, 6. Januar

Katholische Welt. Kaspar, Melchior und Balthasar. BR2, 8.05 Uhr

Glauben. Versprochen ist versprochen – Über die Macht und Ohnmacht der Worte. SWR2, 12.30 Uhr

Samstag, 9. Januar

Zwischenhalt: Mit Themen aus Kirche und Religion und den Glocken der ev.-ref. Kirche Oberentfelden AG. Radio SRF 1, 18.30 Uhr

Sonntag, 10. Januar

Christkath. Predigt. Susanne Cappus, Diakonin, Muttenz. Radio SRF 2 Kultur, 10 Uhr

Ev.-method. Predigt. Pfarrer Stefan Moll, Baden. Radio SRF 2 Kultur, 10.15 Uhr

Montag, 11. Januar

Morgengeschichte. Ein Impuls zum neuen Tag mit Paul Steinmann. Radio SRF 1, 8.40 Uhr

Samstag, 16. Januar

Zwischenhalt: Mit Themen aus Kirche und Religion und den Glocken der röm.-kath. Kathedrale Sitten VS. Radio SRF 1, 18.30 Uhr

Sonntag, 17. Januar

Röm.-kath. Predigt. Volker Eschmann, Seelsorger, Aarau. Radio SRF 2 Kultur, 10 Uhr

Ev.-ref. Predigt. Pfarrerin Alke de Groot, Horgen. Radio SRF 2 Kultur, 10.15 Uhr

Montag, 18. Januar

Morgengeschichte. Ein Impuls zum neuen Tag mit Linard Bardill. Radio SRF 1, 8.40 Uhr

Liturgie

Sonntag, 3. Januar

2. Sonntag nach Weihnachten (Farbe Weiss – Lesejahr B). Erste Lesung: Sir 24,1–2.8–12; Zweite Lesung: Eph 1,3–6.15–18; Ev: Joh 1,1–18

Sonntag, 10. Januar

Taufe des Herrn (Farbe Weiss – Lesejahr B). Erste Lesung: Jes 42,5a.1–4.6–7; Zweite Lesung: Apg 10,34–38: Ev: Mk 1,7–11

Sonntag, 17. Januar

2. Sonntag im Jahreskreis (Farbe Grün – Lesejahr B). Erste Lesung: 1 Sam 3,3b–10.19; Zweite Lesung: 1 Kor 6,13c–15a.17–20; Ev: Joh 1,35–42

BUCHTIPP

Jacques Mourad: Ein Mönch in Geiselhaft. Fünf Monate in den Fängen des Islamischen Staates. 188 Seiten, Arete Verlag, Hildesheim 2020. ISBN 978-3-96423-019-5. Der syrisch-katholische Priester aus dem Kloster Mar Elian beschreibt eindrücklich seine Erlebnisse in der fünfmonatigen Gefangenschaft des sog. «Islamischen Staates». Es waren Wochen mit Folter und Erniedrigung. Oft fühlte sich Mourad von Gott verlassen, er wäre lieber getötet worden, als so zu leben. Der Glaube gab nur in kurzen Phasen Halt. Dazwischen kamen wieder Erinnerungen auf, im Buch recht ausführlich. Die Kindheit und Jugendzeit in Aleppo, der Alltag der Christen, die Distanziertheit gegenüber Muslimen. Erst nach dem Theologiestudium wandelten sich seine Vorbehalte langsam zu einem freundschaftlichen Verhältnis gegenüber Muslimen. Das wurde sogar prägend für seine engagierte Arbeit mit der Bevölkerung um das Kloster. Die Erlebnisse in der Gefangenschaft und die Erfahrungen zu Beginn des Krieges in Syrien sind bedrückend, da ist man froh um die spannenden Erinnerungen an die Zeit davor. Ein sehr persönliches Dokument über die Christen in Syrien. mb

Foto: arete-verlag.de

Hinweise

Redaktionsschluss des Mantelteils der vorliegenden Ausgabe war bereits am 16. Dezember. Zu diesem Zeitpunkt war nicht klar, ob die aufgeführten Veranstaltungen aufgrund der Corona-Pandemie durchgeführt werden können. Bitte informieren Sie sich sicherheitshalber, ob die Veranstaltungen stattfinden werden.

Gottesdienste

Mittagsgebet. In der Mitte der Woche, in der Mitte des Tages zur eigenen Mitte finden. Dauer: 15–20 Min., 6.1., 13.1., 20.1. (jeden Mittwoch) um 12.15 Uhr, Kirche St.Oswald, Zug.

Messe en français. Communauté catholique francophone Zoug. Dimanche, 17 janvier, à 11h00, à l'église St. Johannes, centre Herti à Zoug.

Meditationszyklus «Lehrer/innen der Stille». Mit vier Meditationslehrer/innen des 20. Jahrhunderts aus vier Ländern: 14.1.: Karlfried Graf Dürckheim (1896–1988), 21.1.: Madeleine Delbrêl (1904–1964), 28.1.: Thomas Merton (1915–1968), 4.2.: Pia Gyger (1940–2014). Der Abend beginnt und schliesst mit einem Gebet. 2 × 25 Minuten Kontemplation (als Sitzen in Stille) mit anschliessender Gehmeditation rahmen einen Impuls. Jeweils donnerstags 19.30–21.15 Uhr, St. Johanneskirche Zug. Anmeldung bis 11.1.2021: Pfarramt St. Johannes, 041 741 50 55 oder bernhard.lenfers@kath-zug.ch.

Veranstaltungen

Handauflegen. CityKircheZug. Raum zur Begegnung – Zeit zum Innehalten. Qualifizierte Frauen und Männer mit viel Lebenserfahrung und Einfühlungsvermögen sind da, hören zu und legen auf Wunsch Hände auf. Das Angebot steht allen offen und ist unentgeltlich. Di, 5.1. und 19.1., 15–18 Uhr (jeden 1. und 3. Di im Monat), ref. Kirche Zug.
>www.citykirchezug.ch

Unbegreiflich – aber real. Ein Raum für Mütter und Väter zum Austausch nach dem Tod des eigenen Kindes. Di, 5.1., 17.30–19 Uhr (jeden 1. Di im Monat), Triangel Beratung, Bundesstr. 15, Zug.
>Anmeldung: Tel. 041 728 80 80

Kirchenmusik Zug. 2. int. Orgelkonzert mit Ruth Pfister, Steinhausen – Zürich. Werke von Nicolaus Bruhns, Robert Schumann, Théodore Dubois, César Franck und Johann Sebastian Bach. So, 10.1., 17.00 Uhr, ref. Kirche, Alpenstrasse, Zug.
>Eintritt frei/Kollekte

Kirchenmusik Zug. 3. Int. Orgelkonzert mit Marco und Eva Brandazza, Luzern. Werke von Théodore Dubois, Johann Sebastian Bach und Giovanni Morandi. So, 17.1., 17.00 Uhr, ref. Kirche, Alpenstrasse, Zug.

Lunchkonzert Winter. CityKircheZug. Es ist bereits Tradition: Die Soloblläser der Zuger Sinfonietta vereinen sich alljährlich zu einem gemeinsamen Lunchkonzert. Für den diesjährigen Auftritt haben sie sich für zwei Bläserquintette von Gustav Holst und Anton Reicha entschieden. Dieses Konzert musste im März 2020 aufgrund der Corona-Situation abgesagt werden. Fr, 22.1., 12.15–13.00 Uhr, ref. Kirche, Alpenstrasse, Zug.

VERSCHOBEN

«Engel sind Grenzgänger.» Lesung und Gespräch mit dem Dichter und Theologen Christian Lehnert, CityKircheZug. Christian Lehnert ist ein sprachgewaltiger Dichter und Theologe, der Sätze findet wie den folgenden: «Wenn es kein Theologie gibt, dann nur als Durst.» Lehnert veröffentlichte Gedichtbände und Essays. Zuletzt erschienen ist «Ins Innere hinaus. Von den Engeln und Mächten.» Fr, 22.1., 20 Uhr, ref. Kirche, Alpenstrasse, Zug.

VERSCHOBEN

Orgel und Stummfilm – Das Phantom der Oper. Als Anfang der 1920er-Jahre in den USA die Filmkunst kommerzialisiert und dem breiten Publikum zugänglich gemacht wurde und die ersten grossen Kinos gebaut wurden, entstand ein neuer Typus Orgel, der extra für die Verwendung in Kinos entwickelt wurde. Der damalige Film war stumm, und wer sich den Luxus eines Orchesters zur Begleitung der stummen Filme nicht leisten konnte, musste nach anderen Möglichkeiten suchen, um dem Publikum neben den bewegten Bildern auch die passende Musik zu präsentieren: Man brauchte ein Instrument, das wie ein Orchester klang und dennoch von einer einzigen Person gespielt werden konnte: Die Orgel. Sa, 23.1., 18.00 Uhr, röm.-kath. Pfarrkirche, Menzingen.
>Eintritt frei/Kollekte

Impressum

PFARREIBLATT DER KATHOLISCHEN KIRCHE ZUG
www.pfarreiblatt-zug.ch

NÄCHSTE REDAKTIONSSCHLÜSSE
Nr. 4/5 2021 (24.1.–6.2.2021): 8. Januar
Nr. 6/7 2021 (7.2.–20.2.2021): 22. Januar
(Erscheinungsweise: 14-täglich)

REDAKTION
Marianne Bolt, T 041 767 71 38,
pfarreiblatt@zg.kath.ch
Landhausstrasse 15, 6340 Baar

ADRESSÄNDERUNGEN
Für in der Kirchgemeinde Zug Wohnhafte an Kirchenratskanzlei, yvonne.boesiger@kath-zug.ch

Aus allen andern Kirchgemeinden bitte direkt ans entsprechende Pfarramt (Adresse siehe Pfarreiinformationen).

HERAUSGEBERIN
Vereinigung der Katholischen Kirchgemeinden des Kantons Zug VKKZ, Landhausstrasse 15, 6340 Baar

Katholische Kirche Zug

www.katholische-kirche-zug.ch

Adresse aller untenstehenden Stellen, ausser Spezialseelsorge: Landhausstrasse 15, 6340 Baar

VEREINIGUNG DER KATHOLISCHEN KIRCHGEMEINDEN DES KANTONS ZUG VKKZ
Karl Huwyler, Präsident, karl.huwyler@bluewin.ch
Melanie Hürlimann, Geschäftsstellenleiterin,
T 041 767 71 20, melanie.huerlimann@zg.kath.ch

GESAMTLEITER FACHSTELLEN UND DIAKONIE
Markus Burri, T 041 767 71 27,
markus.burri@zg.kath.ch
Rena Schäfler, Sekretariat, T 041 767 71 25
rena.schaefler@zg.kath.ch

FACHSTELLE BKM BILDUNG-KATECHESE-MEDIEN
www.fachstelle-bkm.ch
Guido Estermann, Fachstellenleiter, T 041 767 71 32,
guido.estermann@zg.kath.ch
Conny Weyermann, Weiterbildung, T 041 767 71 33,
conny.weyermann@zg.kath.ch
Martina Schneider, Mediothek, T 041 767 71 34,
martina.schneider@zg.kath.ch

FORUM KIRCHE UND WIRTSCHAFT
Christoph Balmer, Fachstellenleiter, T 041 767 71 36,
F 041 767 71 37, christoph.balmer@zg.kath.ch

FACHSTELLE KOMMUNIKATION
Bernadette Thalmann, Kommunikationsbeauftragte,
bernadette.thalmann@zg.kath.ch, T 041 767 71 47

FACHSTELLE PFARREIBLATT DER KATHOLISCHEN KIRCHE ZUG
Marianne Bolt, Redaktorin, T 041 767 71 38,
pfarreiblatt@zg.kath.ch

MISSIONE CATTOLICA ITALIANA
www.missione-italiana-zug.ch
Don Giuseppe Manfreda, Missionar, T 041 767 71 41,
missione@zg.kath.ch
Rena Schäfler, Sekretariat, T 041 767 71 40

KROATENMISSION
hkm@zg.kath.ch
Pater Slavko Antunovic, Missionar, T 041 767 71 45
Sr. Cavar Zdenka, Missionsschwester, T 041 767 71 46

SPEZIALSEELSORGE
Communauté catholique francophone Zoug, P. Ben Kintchimon, benmenschenliebe@rocketmail.com; Fernand Gex (adm), T 041 741 78 39, comcathfranc@datazug.ch
Gefängnisseelsorge Bostadel, Menzingen / An der Aa, Zug
Stefan Gasser, T 041 371 02 47, gasserkehl@bluewin.ch
Spitalseelsorge Kantonsspital Zug, Roland Wermuth,
T 041 399 42 63, roland.wermuth@zgks.ch
Spitalseelsorge Klinik Zugersee, Alois Metz,
T 041 726 37 44, alois.metz@triaplus.ch
seelsam – Ökumenische Seelsorge für Menschen mit Behinderung, Andrea Koster Stadler, T 041 711 35 21
andrea.koster@zg.kath.ch
Ökumenische Seelsorge – Palliative Care Zug, Roland Wermuth, T 076 296 76 96, seelsorge@palliativ-zug.ch

Daheim

Heute mach ich mir eine Freude
und besuche mich selbst …
Hoffentlich bin ich daheim!

Karl Valentin

AZA
6302 Zug
Post CH AG